

KIRCHE *heute*

Andreas Hermsdorf/pixelio.de



Saftig, aromatisch, süss mit einem Touch Säure, fruchtig: So schmeckt die ideale Tomate.

Eine Frage des guten Geschmacks

«Hat es geschmeckt?» Die vom Servierpersonal in der Schweiz beim Abräumen oft eher lustlos hingeworfene Frage klingt wie eine bedeutungslose Floskel, trifft aber natürlich einen wichtigen Punkt. Beim Essen geht es nicht nur darum, satt zu werden, sondern auch darum, wie die Speisen munden. Konkreter: Wie sie sich auf der Zunge anfühlen, wie wir sie wahrnehmen, wenn wir davon kosten.

Der Geschmacksinn steht in diesem Jahr im Zentrum der Schöpfungszeit, die am 1. September mit dem Weltgebetstag für die Bewahrung der Schöpfung beginnt und am 4. Oktober, dem Gedenktag des heiligen Franz

von Assisi, zu Ende gehen wird. Das Jahresthema von oeku Kirche und Umwelt gibt Anlass dazu, sich über die Funktion des Geschmacksinns, aber auch unseren Umgang mit Lebensmitteln und die Bedeutung des Essens in der Kirche Gedanken zu machen.

Essen spielt bereits im Alten Testament eine grosse Rolle. Schon im allerersten Kapitel findet sich eine – später wieder relativierte – Speisevorschrift: Menschen wie Tiere sollen sich ausschliesslich von Pflanzen ernähren (Gen 1,29–30). Die spirituelle Bedeutung des gemeinsamen Essens zeigt sich am Beispiel des letzten Abendmahls Jesu. Die symbolische Mahlgemeinschaft in der Erinnerung an

die Selbsthingabe Jesu für die ganze Schöpfung steht im Zentrum des christlichen Gottesdienstes.

Wer keinen Geschmack für die irdenen Speisen und Getränke erworben habe, dem fehle auch der Geschmack für Gott, der uns im Brot und Wein der Eucharistie begegne, hält Michael Rosenberger, Professor für Moraltheologie an der Katholischen Privatuniversität Linz, in seinem Beitrag «Die Schöpfung schmecken lernen» in der Schweizerischen Kirchenzeitung (Ausgabe 10/2019) fest.

Regula Vogt-Kohler

oeku.ch
> Seite 19

36–37/2019

Impuls von Mathias Jäggi:	
Gedanken zum Fest Mariä Geburt	3
Fachstelle Kirchenmusik	
Kanton Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–18
Der Geschmackssinn: Kompass bei der Nahrungssuche	19

Probieren



Kochen hebt uns Menschen ab von der übrigen Tierwelt, zu der wir in biologischer Hinsicht nun mal gehören. Gekocht haben wir lange, sehr lange vor der «Erfindung» der Landwirtschaft und des sesshaften Lebens. Lange

bevor wir Pflanzen und Tiere kultivierten und für unsere spezifischen Bedürfnisse züchteten.

Wie fanden unsere Vorfahren heraus, was sich zum Kochen eignet, und wie kam es, dass sie später bestimmte eher unscheinbare Pflanzen bevorzugten, die in domestizierter Form heute noch den globalen Speisezetteln dominieren? Weizen, Reis und Mais sind in ihrer wilden Urform alles andere als spektakulär. Wie erkannten die Menschen das Potenzial dieser Gräser?

Neben der Notwendigkeit, Nahrung zu finden, dürften Neugier und Geschmack eine wesentliche Rolle gespielt haben. Aus wissenschaftlicher Sicht diente der Geschmacksinn als wichtige Leitschnur für eine ausgewogene und vielfältige Ernährung. Diese Sichtweise sei aber zu abstrakt, meint Alice Roberts, selbst Wissenschaftlerin, in ihrem Buch «Tamed – Ten Species That Changed Our World» (deutsche Ausgabe: Spiel des Lebens. Wie der Mensch die Natur und sich selbst zähmte). Menschen hätten nicht angefangen, Reis anzubauen und zu essen, weil es eine gute Quelle für Kalorien, Proteine und andere Nährstoffe sei. Gewiss hätten sie es zu essen begonnen, weil sie es lecker fanden. «Wir sollten unsere neolithischen Vorfahren nicht unterschätzen: Sie hatten ihre eigenen Küchen», schreibt Roberts.

Die allerersten Köche und Köchinnen konnten nicht auf «TipTopf» oder Foodblogs zurückgreifen. Als das Feuer als wichtiges Hilfsmittel bei der Zubereitung von Nahrung einmal entdeckt war, blieb ihnen nichts anderes übrig, als durch Probieren und vielfältiges Kombinieren von Zutaten herauszufinden, was schmeckt und was nicht. Das Angebot der Zutaten richtete sich danach, was die Natur (und nicht der Supermarkt) gerade zur Verfügung stellte. Frische Beeren gab es nur, wenn sie Saison hatten: also dann, wann die in Reichweite gewachsenen Früchte reif waren.

Dieses Prinzip kann uns heute noch nützlich sein. Lokale Saisonprodukte, die im Freiland gereift sind, helfen die mit der Nahrungsmittelproduktion verbundene CO₂-Belastung zu reduzieren. Dazu gehört auch, den Weg zum Hofladen und zurück möglichst nicht mit dem Auto zurückzulegen! Und bevor wir überhaupt in Richtung Laden aufbrechen, lohnen sich ein paar Gedanken darüber, was man mit dem bereits Vorhandenen kulinarisch komponieren könnte.

Regula Vogt-Kohler

Papst sorgt sich um Amazonas-Regenwald
Papst Franziskus hat zu schneller Eindämmung der Brände im Amazonasregenwald aufgerufen. Der Regenwald als grüne Lunge sei «lebensnötig für unseren Planeten», sagte der Papst am Sonntag, 25. August, nach seinem Mittagsgebet auf dem Petersplatz. Am Tag zuvor hatte der brasilianische Kardinal Claudio Hummes im «Osservatore Romano» kritisiert, bisher herrschten in Amazonien wirtschaftliche und private Interessen vor, die einer «Neuaufgabe des Kolonialismus» gleich kämen. Wenn sich daran nichts ändere, «wird die ganze Region zerstört werden, mit all den verheerenden Folgen, die schon absehbar sind». Kardinal Hummes hat eine Schlüsselfunktion für die Sondersynode zu Amazonien, die vom 6. bis 27. Oktober im Vatikan tagen wird.

Hilfswerke kritisieren Mercosur-Vertrag

Das zwischen der Efta und den Mercosur-Staaten ausgehandelte Freihandelsabkommen könnte die Gefahren, die dem Amazonasregenwald wegen der Abholzungen und der Waldbrände drohen, noch verschärfen. Diese Sorge hegt in der Schweiz die sogenannte Mercosur-Koalition, der neben Bauern-, Tierschutz- und Konsumentenschutzorganisationen auch Alliance Sud und damit Hilfswerke wie das Fastenopfer und Caritas Schweiz angehören. Die Mercosur-Koalition fordert, dass im Abkommen konkrete und verbindliche Nachhaltigkeitskriterien verankert werden.

Religionstreffen fordert Schutz für Arme
In Lindau am Bodensee hat die viertägige Weltversammlung der Nichtregierungsorganisation «Religions for Peace» (RfP) am 23. August eine Deklaration verabschiedet. Darin fordert die nach eigenen Angaben grösste Allianz religiöser Gemeinschaften mehr Schutz für Arme, Flüchtlinge, Frauen, Jugend und Umwelt sowie religiöse Stätten. Sie unterstützt die Abschaffung von Atomwaffen und die allgemeine Abrüstung. Unter den rund 900 Teilnehmern befanden sich Vertreter von mehr als einem Dutzend Religionen. Zur neuen RfP-Generalsekretärin wurde die Muslimin Azza Karam (50), gebürtige Ägypterin mit niederländischem Pass, gewählt.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...**... oeku?**

Der 1986 gegründete Verein «oeku Kirche und Umwelt» setzt sich in den Kirchen für den Schutz der Schöpfung ein. Die oeku ist eine ökumenische Organisation und wird von den Landeskirchen, von Kirchgemeinden und Pfarreien sowie von Freikirchen unterstützt. Ziel der oeku ist, dass Kirchgemeinden und Kirchen ihre Verantwortung für die Schöpfung in Gottesdiensten, aber auch im täglichen Leben wahrnehmen. Der Verein wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt und verfügt über eine eigene Fachstelle in Bern (www.oeku.ch).

rv

Pilgerweg «Via Francigena» soll Unesco-Weltkulturerbe werden

Maurice Page

England–Lausanne–Rom: Der alte Pilgerweg der Franken, die Via Francigena, führt von Canterbury über Reims und Lausanne nach Rom, zwischen Ste-Croix und dem Grossen St. Bernhard durch die Westschweiz. Das italienische Kulturministerium habe das Bewerbungsdossier genehmigt, sagte Luca Bruschi, Präsident der European Association of the Vie Francigene. Nach Konsultationen mit Grossbritannien, Frankreich und der Schweiz wolle man die Bewerbung als Weltkulturerbe bei der Unesco einreichen. Bild: Das Weinbaudorf St-Saphorin im Lavaux liegt an der Via Francigena.

Aktuelle News und Beiträge auf
www.kirche-heute.ch



Was hindert uns daran, im Leben das zu tun und zu sagen, was wir wirklich wollen?

Wie sieht Ihr Leben aus, in dem Sie nichts bereuen?

MATTHÄUS 1,18–23

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des Heiligen Geistes. Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht blossstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen. Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen.

Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heisst übersetzt: Gott mit uns.

(Neue Einheitsübersetzung 2016)

Kinder fragen immer wieder nach ihrer Herkunft und finden es faszinierend, dass es eine Zeit vor ihnen gab. Sie wollen alles wissen von früher und wie das war, als sie noch nicht auf der Welt waren. Gleich verhält es sich mit ihrer Geburt. Immer wieder fragen sie danach, wie die Geburt war und was wir Eltern mit ihnen in den ersten Tagen und Monaten erlebt haben. Ja, es gab eine Zeit, die vor uns

war, und es wird eine Zeit nach uns geben, in der wir nicht mehr sein werden. Für Kinder fast unvorstellbar.

Diesen Sommer las ich die Selbstbiografie von Irvin Yalom. Der amerikanische Arzt und Psychiater wird als Begründer der Existenziellen Psychotherapie angesehen. Er arbeitete viel mit Krebspatienten, die im Angesicht des Todes sagen, dass sie erst jetzt so richtig zu leben angefangen hätten. Ein Patient von Yalom drückt es wie folgt aus: «Wie schade, dass ich bis jetzt warten musste, erst jetzt, da mein Körper von Krebs zerfressen ist, lerne ich leben.» – «Diese Formulierung blieb mir», schreibt Yalom, «für immer gegenwärtig und half mir, mein Konzept der Existenziellen Therapie zu entwickeln. Ich sagte mir oft: die Realität des Todes mag uns zerstören, aber die Vorstellung vom Tod kann uns retten. Es bringt die Erkenntnis auf den Punkt, dass wir nur eine Chance zu leben haben und deshalb in Fülle leben und am Ende möglichst wenig bedauern sollten.»

In der Begegnung mit einigen alten Menschen erfahre ich, dass sie tun und sagen, was sie tatsächlich wollen und denken. Sie sind ehrlich und authentisch. Es ist ihnen egal, was man über sie denkt, und sie wollen sich selbst und anderen nichts vormachen. Als ich einmal eine ältere Dame darauf ansprach, sagte sie: «Das war nicht immer so! Aber ich habe ja nichts mehr zu fürchten!»

Ist es die Furcht davor, was andere über uns denken, was der Vorgesetzte von uns hält oder wie der Nachbar reagiert, die uns davon

abhält, unsere Taten und Gedanken zuzulassen, wie wir es für richtig halten?

Todkranke Patientin pflegte Yalom zu fragen: «Können Sie sich vorstellen, ein Leben zu leben, in dem Sie nichts bereuen? Wie sähe so ein Leben für die nächsten ein oder zwei Monate aus?»

Ich nehme das Fest «Mariä Geburt» zum Anlass, um über die Zeit vor meiner Geburt und die Zeit nach meinem Tod nachzudenken. Wie sieht mein Leben aus, in dem ich nichts bereue? Es geht mir weniger darum, nichts zu verpassen und alle Möglichkeiten auszuschöpfen, sondern vielmehr darum, das zu leben, was ich wirklich will! Was ist mir wichtig? Das kann der Anfang sein, bewusster und authentischer zu leben!

Mathias Jäggi,

Theologe und Sozialarbeiter,
arbeitet als Berufsschullehrer

MARIÄ GEBURT

(8. September)

Das Fest Mariä Geburt entstand im Orient, wahrscheinlich aus dem Kirchweihfest der St.-Anna-Kirche in Jerusalem, die als Ort der Geburt Mariens gilt; nach anderer Überlieferung ist Maria in Nazaret geboren. Im Westen nennt Papst Sergius (687–701) als die vier Marienfeste, die in Rom gefeiert werden: Verkündigung, Aufnahme in den Himmel, Geburt und «Begegnung» (= Mariä Lichtmess).

Quelle: Schott Messbuch

Aus der Region – für die Region

Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn

Wieso trällern manche Menschen beim Gang in den Keller ein Lied oder pfeifen eine Melodie?



Der Göttinger Neurobiologe Gerald Hüther hat hierfür folgende Erklärung:

Singen blockiert Ängste. Beim Singen sei das Gehirn nicht in der Lage «Angstgefühle zu mobilisieren» und mache deshalb schlicht glücklich.

So kommt es nicht von ungefähr, dass es vielen Menschen umso besser geht, je mehr sie gesungen haben, sei dies zuhause unter der Dusche, im Kollegenkreis im Stadion, beim Wandern mit der Familie, am Sonntag in der Kirche oder im Chor.

Besonders dort, wo viele Menschen miteinander singen, hebt sich die Stimmung deutlich – und dafür braucht es noch nicht einmal Alkohol...

Das Singen allgemein und auch das Singen im Chor hat bei uns eine lange Tradition und ist kulturell tief verankert. Der einstimmige Gesang steht dabei ganz am Anfang dieser Tradition und ist uns bis heute mit der sogenannten «Gregorianik» und ihrer weit über 1000-jährigen Geschichte überliefert.

Der mehrstimmige Gesang entwickelte sich daraus erst im Verlaufe der Jahrhunderte, doch es dauerte über ein halbes Jahrtausend, bis sich die uns heute so vertraute Dur- und Moll-Harmonik im Chorgesang etablierte.

Die Fachstelle Kirchenmusik für den Kanton Solothurn lanciert zwei sehr verschiedene Chorprojekte

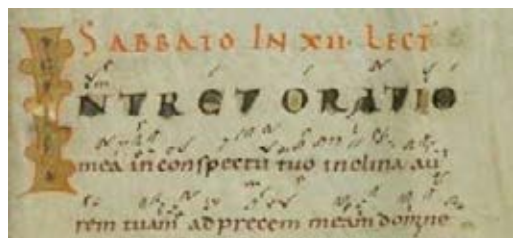
Sie haben nun die Gelegenheit, sich «aktiv frohzustimmen» und bei einem oder gar zwei Chorprojekten mitzumachen:

A) Den Wurzeln des abendländischen Gesangs nachspüren und im Gregorianik-Schola-Projekt mitsingen.

B) Bei der Hommage an Casimir Meister zu seinem 150. Geburtstag dabei sein und im Chor der «Meister-Singer» mitwirken.

A) Gregorianik-Schola-Projekt

Bei diesem Projekt singen alle Teilnehmer/innen dieselbe Melodie, welche aber in einer der alten Kirchenarten steht. Ursprünglich wurden diese Melodien



nur mündlich überliefert, später dann mithilfe der «Neumen» (siehe Handschrift) ungefähr notiert, bis es dann möglich war, den Melodieverlauf genau aufzuschreiben. Der Rhythmus jedoch blieb immer Teil der

mündlichen Überlieferung und konnte nie genau notiert werden.

Ein Schwerpunkt beim gregorianischen Gesang ist es deshalb, sich als Gruppe auf einen gemeinsamen freien Rhythmus einzuschwingen, der zumeist dem vertonten lateinischen Text und seiner Bedeutung folgt. Dieser freie Sprachrhythmus wird vom Dirigenten aufgrund der «Neumen» angezeigt. Neumen sind graphische Zeichen, die vermutlich ursprüngliche Dirigierbewegungen symbolisieren und mit deren Hilfe die alten Melodien notiert wurden – denn die Notenschrift war ja noch nicht erfunden! Heutzutage stehen diese Neumen über den Noten und dienen als wichtigste Interpretationshilfe.

Ziel des Projektes ist das praktische Erarbeiten und Aufführen der gregorianischen Melodien zum 32. Sonntag im Jahreskreis, welcher dieses Jahr am 10. November gefeiert wird. In den Proben erlangen wir nebenbei ein tieferes Verständnis der Wort-Ton-Beziehung und lernen einige Neumen mit ihrem Namen kennen.

Fact-Box «Gregorianik»

Vier Probedaten: 16. / 23. September / 28. Oktober / 4. November 2019
Zeit: montags, jeweils von 18.00-19.30 Uhr
Ort: Bibliotheksaal der röm.-kath. Kirche St. Martin, Olten
Aufführung: 10. November, Kapuzinerkloster Olten, 19:00 Uhr (Abendmesse)
Kosten: 40.–
Leitung: Thomas A. Friedrich (Leiter der Fachstelle Kirchenmusik)
Anmeldung: sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch

B) Chorprojekt «Meister-Singer»

Geboren wurde Casimir Meister am 22. November 1869 – dem Festtag der Heiligen Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik! – in Matzendorf SO und starb am 22. Dezember 1941 in Solothurn mit 72 Jahren. Im Alter von 52 Jahren wurde er vom Domchor als Kapellmeister an die St. Ursenkathedrale in Solothurn berufen, wo er zahlreiche bis heute gültige Werke schuf.

Aus Anlass seines 150. Geburtstages wird nun der Chor der «Meister-Singer» ausgerufen, um in Vergessenheit geratene Chorwerke dieses Solothurner Komponisten wieder zur Aufführung zu bringen. Hierbei kann jeder mitmachen, der über eine tragfähige Stimme verfügt und bereit ist, seine Stimme mithilfe von Lernfiles selbstständig vorzubereiten. In den Proben werden nämlich nicht die einzelnen Melodien einstudiert, sondern an der Interpretation und am Chorklang gearbeitet.

In den beiden Hommage-Konzerten erklingen dann neben der Chormusik auch Orgelwerke von Casimir Meister, welche vom Solothurner Domorganisten Benjamin Guélat interpretiert werden.



Fact-Box «Meister-Singer»

Vier Probedaten: Sa 05. Oktober Olten, Bibliotheksaal, 09.30-11.40
Sa 26. Oktober Solothurn, Pfarrsaal, 10.00-12.10
Sa 09. November Olten, Bibliotheksaal, 09.30-11.40
Sa 16. November Kathedrale St. Urs, 10.00-12.10
Zwei Aufführungen: So 17. November Kathedrale St. Urs, Solothurn, 17.00
(Einsingen und Generalprobe 1: 14.00)
Sa 23. November Christkath. Stadtkirche, Olten, 20.00
(Einsingen und Generalprobe 2: 17.00)
Kosten: Keine. Deine Stimme ist uns Wert genug!
Leitung: Thomas A. Friedrich (Leiter der Fachstelle Kirchenmusik)
Anmeldung: sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch



Thomas A. Friedrich
Fachstelle Kirchenmusik Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62, 4600 Olten, 062 286 08 05
kirchenmusik-solothurn.ch

KIRCHE heute

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregioolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

Layout:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

Druck: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Bildlegende

Bild, das der Pfarreirat St. Mauritius Trimbach gemalt hat anlässlich einer Retraite 2010 unter dem Motto «Wohin wollen wir als Kirche?»

Agenda

Freitag, 30. August bis Sonntag, 1. September
Familientage in Beatenberg

Montag, 2. September

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 3. September

11.30 Zyt ha fürenand - ässe mitenand
ref. Johannessaal, Trimbach
14.00 Strickstube
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 4. September

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
17.30 HORA MUSICA
Kapuzinerkloster Olten
19.00 Sitzung Kirchgemeinderat Olten/Starrkirch-Wil
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Donnerstag, 5. September

14.30 Fyrobe
Josefsaal, St. Martin, Olten
15.00 «Es gibt kein schlechtes Gedächtnis»
Vortrag FG, ref. Johannessaal, Trimbach

18.00 Food Save Bankett
Kirchgasse, Olten

Freitag, 6. September

19.00 Stunde der Begegnung
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.00 ausserordentliche GV KAB Trimbach,
Pfarreisaal Kirchfeld, Trimbach

Samstag, 7. September

09.30 «Kafi Pfarrhuus»
Pfarrhaus St. Martin, Olten
10.00 Neuministranten Kurs
Kirche St. Mauritius, Trimbach

Sonntag, 8. September

17.00 Bach Konzerte Olten
Kirche St. Martin, Olten

Montag, 9. September

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Dienstag, 10. September

15.00 Eucharistiefeyer
Franziskanische Gemeinschaft
Kloster Olten

16.30 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten

18.00 Arkadis Lotto Abend
organisiert durch die FG St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
19.45 Probe Kirchenchor St. Mauritius
Pfarreizentrum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 11. September

10.00 Mittwochscaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
14.00 Kinderbuchschrack, FamiTri
Mühleweg 11, Trimbach
19.30 Sitzung Kirchgemeinderat Trimbach/Wisen
Kirchfeld, Trimbach
20.00 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten

Freitag, 13. September

19.00 Klangvolle Begegnungen
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Samstag, 14. September

10.00 Neuministranten Kurs
Kirche St. Mauritius, Trimbach
14.00 Oltner 2-Stunden-Lauf

weitere Infos auf www.katholten.ch

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

22. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 31. August

18.00 Feiern mit...die:Zeit
«in der Nachspielzeit»
anschliessend Umtrunk

Sonntag, 1. September

09.30 Eucharistiefeier
Stefan Jäggi
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 3. September

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Katharina und Ludwig
Rippstein-Wyss

Donnerstag, 5. September

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 6. September

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

23. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 7. September

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
Jahrzeit für
Urs Borner
Marilie u. Fridolin Meier-Meier
Susanne und Karl
von Arx-Gunzinger
Margrith Peduzzi
Dora Peduzzi-Schärer

Sonntag, 8. September

09.30 Eucharistiefeier mit Taufen
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 10. September

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. September

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 13. September

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

22. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 1. September

11.00 Eucharistiefeier
Stefan Jäggi

Dienstag, 3. September

17.00 Rosenkranzgebet
Ecce Homo Kapelle

Mittwoch, 4. September

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 6. September, Herz - Jesu

17.30 Eucharistische Anbetung
Beichtgelegenheit Marienkapelle
18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Pfarrer Max Kaufmann
Rita Jakob

23. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 8. September

11.00 Eucharistiefeier
Aufnahmefeier der neuen
MinistrantInnen
Mario Hübscher
Hansjörg Fischer

Dienstag, 10. September

17.00 Rosenkranzgebet
Ecce Homo Kapelle

Mittwoch, 11. September

09.00 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 13. September

18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für
Ruth Studerus-Frey
Walter Debrunner-Stöckli

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

22. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 31. August

17.30 Eucharistiefeier
Stefan Jäggi

Sonntag, 1. September

10.00 ökum. Seniorengottesdienst
mitgestaltet durch das
Silberdistelteam
ref. Johanneskirche

Montag, 2. September

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Dienstag, 3. September

18.45 stille Anbetung
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 4. September

08.25 Rosenkranzgebet, Kirche
09.00 Frauengottesdienst, Kirche
anschl. Kaffee

23. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 7. September

17.30 Eucharistiefeier mit Ministran-
tenaufnahme, Mario Hübscher
Jahrzeit für Pfr. Emil Häusler,
Thekla Dobler-Häusler
Bertha Häusler-Knechtle
Marie Häusler-Zepf u. Angehörige
Zita Hug
Klara Blauenstein-Hasenfratz
Mina Hasenfratz
Ottilia u. Otto Leuenberger
Dora Meister-Schibler
Elisabeth u. Rudolf Schön-Geiser

Montag, 9. September

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 11. September

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausenkapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausenkapelle
anschl. Kaffee

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

22. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 31. August

19.00 Eucharistiefeier
Stefan Jäggi

24. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 15. September

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
10.00 Eucharistiefeier mit Erntedankfest
Bruder Josef Bründler
Kirchenchor
Jahrzeit für Katherina und Max
Zimmermann-Studer
Margith und Eduard Peyer-Bieli
Urs Peyer
Franz Josef u. Louise Studer-Seidel
Pfarreiapéro

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

22. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 1. September

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Montag, 2. und 9. September

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 3. und 10. September

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 4. und 11. September

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. und 12. September

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 6. und 13. September

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 7. und 14. September

06.45 Eucharistiefeier

23. Sonntag im Jahreskreis Sonntag, 8. September

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Paul Rotzetter

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kirche St. Josef

Wisen

23. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 7. September

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kollekten im Pastoralraum

31. August/1. September
Theologische Fakultät Uni Luzern
7./8. September
Justinuswerk

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 1. September

10.00 Eucharistiefeier
Mehrzweckraum Kantonsspital
Bruder Julius Tanner

Dienstag, 3. September

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 4. September

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 5. September

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Weingarten

Freitag, 6. September

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Oasis

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Stadtpark

15.30 Erntedank
Haus zur Heimat

Sonntag, 8. September

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Irene Muster-Knuchel

Dienstag, 10. September

10.15 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 11. September

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.

Donnerstag, 12. September

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Haus zur Heimat

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 13. September

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Seniorenresidenz Bornblick

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Getauft werden

Emma am 8. September, Tochter von Raffaella Christen-Bottini und Franz Christen in der Kirche St. Martin
Eileen Zoe am 8. September, Tochter von Martina Günther und Fabian Brunner in der Kirche St. Martin.

Die Pfarrei wünscht der Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben sind

Vincenza De Blasi-Giannelli, am 18.8., St. Mauritius

Die Pfarreien gedenken der Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Veranstaltungshinweise

FEIERN mit... die:Zeit «in der Nachspielzeit»

Samstag, 31. August, 18.00 Uhr

Kirche St. Martin, Olten

«...noch eine kurze Zeit, dann werdet ihr mich sehen», sagt Jesus bei Johannes. 2000 Jahre ist es her: eine lange Nachspielzeit. Und man fragt: Wer hat die Trillerpfeife? Wortgottesdienst mit Wein, Wasser und Brot in der Nachspielzeit.

Matthias Kissling

Verkauf von Schokoladenherzen für die Oltner Bahnhofhilfe

Am Wochenende vom 31. August und 1. September werden Schokoladenherzen nach den Gottesdiensten von den Ministranten für Fr. 2.50 pro Stück verkauft. Die SOS Bahnhofhilfe steht kostenlos allen Reisenden zur Verfügung, die Assistenz benötigen oder sich in Schwierigkeiten befinden: ältere Menschen, verirrte Reisende, Menschen mit einem Handicap, Mütter mit Kleinkindern, allein reisende Kinder usw.

Die Bahnhofshelferinnen und -helfer, erkennbar am orangen Gilet, leisten jährlich über 125'000 Einsätze.



Hora Musica Besinnung zwischen Arbeit und Feierabend

Mittwoch, 4. September um 17.30 Uhr

Klosterkirche Olten

Musik für Flöte und Gitarre aus Barock, Klassik und Moderne

Franziska Schumacher, Flöte
Heinz M. Strohbach, Gitarre
Bruder Werner Gallati, Texte

Eintritt frei - Kollekte für das Stadtorchester Olten



Vorbereitung auf das Sakrament der Versöhnung Die 10 Gebote

Samstag, 7. September, 10 Uhr

Pfarreiheim neben der Kirche St. Martin

Treffen der Kinder der 4. Klassen Religionsunterricht und Bezugspersonen. In einem 1. Teil befassen wir uns an diesem Vormittag mit den 10 Geboten. An verschiedenen Stationen wird die Auseinandersetzung damit in zeitgemässer Form angeboten. Einerseits haben die Kinder die Möglichkeit, die Gebote auf ihr Leben bezogen besser zu verstehen. Andererseits gibt ein Impuls an jeder Station den Erwachsenen die Möglichkeit, sich den Geboten wieder anzunähern oder neue Sichtweisen zu erhalten.

Im 2. Teil stellen die Kinder unter Mithilfe der Erwachsenen ein Lapbook her. Dies ist eine aufklappbare Entdeckermappe, welche im Verlauf der Vorbereitungen im Religionsunterricht mit themenbezogenen, informativen Minibüchern gefüllt wird.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung!

Regina Stillhart

Stunde der Begegnung

Am Herz-Jesu-Freitag, 6. September, 19.00 Uhr im Pfarrsaal St. Marien, treffen sich alle Interessierte zur «Stunde der Begegnung». Diese steht allen Personen offen, auch solchen, die unverbindlich schnuppern möchten. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Cornelia Sommer

Aufnahme der Neuminis und Zusage für ein weiteres Jahr Ministrieren in St. Marien

Sonntag, 8. September, 11.00 Uhr

Kirche St. Marien

Die Minis und ihre Familien treffen sich nach dem Gottesdienst zum gemeinsamen Mittagessen im Pfarrsaal. Wir freuen uns auf das neue Minijahr!

Mario Hübscher und Hansjörg Fischer



Fraugemeinschaft St. Martin Begegnungsabend für Menschen mit Behinderung

Dienstag, 10. September, 18.00 Uhr

Der Anlass findet im Pfarrsaal St. Marien statt, weil der Josefsaal in St. Martin renoviert wird. Bei einem kleinen Imbiss und anschliessendem Lottospiel verbringen wir zusammen einen gemütlichen Abend und freuen uns, wenn viele Pfarreiangehörige teilnehmen. Anmeldungen für Helferinnen und Helfer nimmt Agostina Dinkel, 062 212 61 63, bis Mittwoch, 4. September, gerne entgegen.

Ökumenischer Betttagsgottesdienst für Klein und Gross

Sonntag, 15. September, 10.00 Uhr

Friedenskirche, Olten



«Danke»

Es singt der Kinderchor
Olten/Starrkirch-Wil
Apéro nach dem Gottesdienst

Es laden ein:

Christkatholische Kirchgemeinde Olten, Katholische Kirche Olten, Evang.-reformierte Kirchgemeinde Olten-Stadt

Alle Kinder der 1. und 2. Klasse sind eingeladen eine Stunde vor der Feier mit dem Kinderchor Olten/Starrkirch-Wil zu proben

Erntedankfest in Ifenthal

Sonntag, 15. September, 10 Uhr

Kirche St. Katharina, Ifenthal

Am Betttag feiern wir das Erntedankfest. Es singt der Kirchenchor und anschliessend ist Pfarreiapéro.

Gaben für den Schmuck des Gabenaltars werden gerne entgegengenommen von Bernadette Renggli, Telefon 062 293 28 13.

Religionsunterricht

An den vielen Schulhäusern in unserem Pastoralraum hat mit dem neuen Schuljahr auch der Religionsunterricht wieder begonnen. Was im Voraus geplant ist und was wir im Unterricht dann tatsächlich antreffen, ist oft unterschiedlich bezüglich der Gruppengrösse, der Räumlichkeiten oder anderer Gegebenheiten. Neugierde, Offenheit und Vorfreude sind gute Voraussetzungen für diese ersten intensiven Wochen mit einer Portion Gelassenheit, um dem Unvorhersehbaren zu begegnen. An über 40 Klassen wird der Religionsunterricht von den Religionslehrpersonen mit grossem Engagement erteilt. Hier sind auch Flexibilität und Mobilität gefragt, denn die Lektionen können in bis zu 5 verschiedenen

Schulen stattfinden. Ebenfalls wichtig ist die Belastbarkeit der Unterrichtenden. Die zunehmende Heterogenität der Gruppen und der sehr unterschiedliche Wissens- und Erfahrungsstand der Kinder betreffend Religion, Spiritualität und kirchlicher Gemeinschaft sind eine Herausforderung. Gut zu wissen, dass viel Erfahrung und fachliche Kompetenz für den Umgang damit vorhanden sind. Wir freuen uns auf die vielen unterschiedlichen Erfahrungen und vertrauen darauf, dass Gottes Beistand und das Wirken des Heiligen Geistes mit uns sind.

Für den Religionsunterricht: Regina Stillhart, Anita Meyer

Stundeneinteilung Religionsunterricht

Katechet/in	Klasse	Ort	Katechet/in	Klasse	Ort	
Eng Rita	6 k/l	Olten	Karin Felder Meyer Anita	5 e	Olten	
	5 b/g/h/k	Olten		4 b/c	Trimbach	
	3 a/b	Trimbach		3 c/d	Trimbach	
	4 a	Trimbach		6 a/b/c/d	Trimbach	
	1/2	Hauenstein		1/2 b/c	Olten	
Boeschstein M.	5/6	Wisen	Dinkel Agostina Hübscher Mario Stillhart Regina	3 a/b/e	Olten	
	1SekB a/b	Trimbach		3 g/h	Olten	
	1/2 g,o,k,n	Olten		3 k/L	Olten	
	6 e	Olten		3	Olten	
	2SekE e	Olten		1/2 e/f	Olten	
	1SekE e	Olten		4 a/b/e	Olten	
	5b/c	Trimbach		1/2 h	Olten	
	2 b/c	Trimbach		Grob Silvia	4 g/h	Olten
	1 b/c	Trimbach			1	Starrkirch
	Mosimann A.	2SekB/E/K		Trimbach	Boutellier T.	4
1/2 q		Olten	1SekB a/b	Olten		
5		Starrkirch	2SekB a/b	Olten		

Wir wünschen den Kindern gemeinsam mit ihren KatechetInnen ein interessantes und spannendes Unterrichtsjahr.

Burghütte - Berggottesdienst

Derzeit ist niemand zu beneiden, die oder der entscheiden muss, ob eine Veranstaltung wetterbedingt abgesagt werden muss. So geschehen für den Berggottesdienst mit anschliessendem Pfarreipicknick bei der Burghütte oberhalb von Trimbach am Fest Maria Himmelfahrt. Der Entscheid wurde hier auf die Schultern des Vorstands des veranstaltenden Burghüttenvereins Trimbach verteilt und war somit auf eine breite Basis gestellt. Im Rückblick war dies in zweierlei Hinsicht klug: Einerseits war die Wettersituation tatsächlich so, dass sowohl zum Zeitpunkt der Gottesdienstes, als auch des Picknicks jeweils ein Regenschauer über die Burgweid zog. Andererseits wurde kurz vor dem be-

sagten Termin festgestellt, dass ein Teil der Stützmauer neben der Burghütte abgebrochen und Geröll abgerutscht ist. Es hätte zu keinem Zeitpunkt eine gefährliche Situation für Besucher entstehen können. Allerdings wäre es für den Veranstalter schon ein unangenehmes Gefühl, wenn auf einem Platz mit dem beschriebenen Schaden bis zu 100 Personen kommen. Fazit: Alles richtig gemacht! Die Beseitigung des Schadens wird an einem Arbeitstag durch die Mitglieder des Burghüttenvereins in Zusammenarbeit dem Bauern Pius Studinger ausgeführt.

*Karl-Heinz Kagerer
Aktuar Burghüttenverein Trimbach*



Die Balken der Stützmauer sind aus den Doppel T-Trägern gerutscht, wodurch sich das Geröll auf der Weide verteilt.

Jakobsweg Konstanz - Genf

Teiletappe vom 24. - 27. Oktober 19

Wir pilgern weiter auf dem Jakobsweg. Gemeinsam unterwegs sein – jede und jeder in seinem Tempo – verbindet. Wandern ist eine Form, die mithilfe zur Ruhe zu kommen, den eigenen Gedanken Raum zu geben und im Gespräch aufeinander zu hören. Das Gepäck wird selber mitgetragen, Verpflegung am Tag aus dem Rucksack, Übernachtung in einfachen Unterkünften mit Halbpension. Wir verlassen die Deutschschweiz definitiv, besuchen die Stadt Fribourg und pilgern schliesslich durch das Waadtland dem Genfersee entgegen. Vom 24. – 27. Oktober 2019 führt die 4. Etappe von Rüeggisberg nach Epalinges bei Lausanne:

24. Oktober: Rüeggisberg – Fribourg

25. Oktober: Fribourg – Chavannes-sous-Orsonnens

26. Oktober: Chavannes-sous-Orsonnens – Moudon

27. Oktober: Moudon – Epalinges

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Leitung: Markus von Däniken, Geneviève Frei-Rhein,

Regula Zimmermann, Judith Grab

Anmeldung beim Sekretariat bis 29. September



Foto: Markus von Däniken

Gesucht!: Privatfotos von Bau und Einweihung der Marienkirche 1951-1953

Am 1. Dezember 1951 ist der erste Spatenstich erfolgt für den Bau der Marienkirche. Im darauffolgenden Jahr machten sich Ferdinand Gehr ans Werk mit der künstlerischen Ausstattung des Chorwandfreskos und Ernst Coghuf und Paul Stöckli der Seitenschiffe. 1953 weihte am 23. August Bischof Franziskus von Streng unter grosser Beteiligung der Oltner Bevölkerung die Kirche und das Pfarreizentrum ein. Es gibt noch viele Oltner, die den Bau, die Glocken- und Kircheneinweihung persönlich erlebt und gut in Erinnerung haben. Für die Marienkirche ist nun ein neuer Kunstführer am entstehen unter der Feder von Peter Killer, Dr. Peter Heim und Fotograf Patrick Lüthy. Anlässlich der Vernissage am 22. November 2019, 19.30 Uhr, ist in der Marienkirche eine Fotoausstellung geplant. Dazu sind wir auf der Suche nach Fotos in Privatbesitz und bislang unveröffentlichtem Bildmaterial, auch besonders im Zusammenhang mit der Arbeit der Künstler. Sehr willkommen sind auch Zeugenberichte, verschriftlichte Erinnerungen, Artikel usw. Gerne können Sie diese Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin, 062 283 23 18, zukommen lassen. Wir danken bestens im Voraus!





BA CH KONZERTE OLTEN

Sonntag, 8. September 2019, 17 Uhr
Kirche St. Martin, Olten

BACH & SEINE SÖHNE

ORGELKONZERT

Konzerte und Sonaten
Vierhändige Musik und Werke für 2 Orgeln
aus der Familie Bach

An den Orgeln:
Francesco Saverio Pedrini
Christoph Mauerhofer
Hansruedi von Arx

Türköllekte/Dauer rund 70 Minuten

Bach in Olten – ein mehrjähriger
Bachzyklus mit Kantaten, Kammermusik,
Orchester- und Orgelwerken

Bach Konzerte Olten
Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, katholten.ch

Dr. Eugen Drewermann:
Jesus von Nazareth - Person und Botschaft
Montag, 23. September, 19.00 - 21.30 Uhr
Josefsaal, Kirche St. Martin, Olten
Vortragsabend mit Diskussion
Freier Eintritt

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate
Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 40, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer 079 922 72 73
Pastoralraumleiterin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester: Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst: Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht: Anita Meyer, 062 287 23 19
Regina Stillhart, 062 287 23 13
Jugendarbeit: Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik: Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten Ringstrasse 38
Sakristan: Fredy Kammermann, 079 934 40 67
Kirche St. Marien Olten Engelbergstrasse 25
Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26
Kirche St. Mauritius Trimbach Baslerstrasse 124
Sakristanin: Ursi Brechbühler, 079 235 63 05
Kirche St. Katharina Ifenthal
Sakristan: Arthur Strub, 062 293 23 82
Kirche St. Josef Wisen
Sakristanin: Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten Klosterplatz 8, 4601 Olten
062 206 15 50, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil
Grundstr. 4, 4600 Olten 062 212 34 84
verwaltung@rkkgolten.ch
Öffnungszeiten Verwaltung: Mi und Fr 09.00–12.00
Präsident: Theo Ehrsam, 062 296 05 04
Finanzverwalterin: Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein
Präsidentin: Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen
Präsident: John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd
Missionario: Don Arturo Janik
Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI
Lunedì 02.09.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.
Mercoledì 04.09.: ore 20.00 St. Marien: Adorazione del gruppo RnS.
Giovedì 05.09.: ore 14.00 Dulliken incontro «Amici del giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.
Lunedì 09.09.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.
Mercoledì 11.09.: ore 20.00 St. Marien formazione del gruppo RnS.
Giovedì 12.09.: ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:
Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@kathaargau.ch
Misionero: Mons. Chibuike Onyeaghala
Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30
Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12
Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:
Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39. Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeyer in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatenmission SO
P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern
Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission
Messfeier:
Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO
Director da Missão:
Pe. Arcangelo Maira, CS
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
Secretariado, Tel. 031 533 54 40
mclportuguesa@kathbern.ch
arcangelo.maira@kathbern.ch
www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 01.09.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin.
Domenica 08.09.: ore 09.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin.

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 31. August – 22. So im Jahreskreis

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz

Donnerstag, 5. September

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Sonntag, 8. September – 23. So im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier in Gunzgen
Predigt: Stefan Schmitz
Taufenerneuerung der Schüler/innen der 3. Klasse



Donnerstag, 12. September

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

19.00 Eucharistiefeier in Gunzgen

Jahrzeit für Margrith Borner-Ritter; Walter Ritter; Marie Ritter; Gerhard und Nelly Wagner; Herbert Meier-Annaheim; Alois und Martha Fürst-Lack; Rosa Studer

Gemeinsame Kollekten

31. August / 1. September: Theologische Fakultät Luzern

7. / 8. September: Brücke / Le Pont

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 31. August – 22. So im Jahreskreis

16.00 Taufe in Hägendorf

Sonntag, 1. September

09.00 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz
Begrüssung von Kaplan Konrad Mair

Mittwoch, 4. September

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 5. September

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Samstag, 7. September – 23. So im Jahreskreis

17.30 Eucharistiefeier in Hägendorf
Predigt: Stefan Schmitz
Taufenerneuerung der Schüler/innen der 3. Klasse



Erste Jahrzeit für Adolf Schuhmacher
Jahrzeit für Walter und Anna Maria Vogel-Roos, Hedwig Aeberhard-Liechti; Lina und Edmund Peier-Wiss, Edmund Peier.

Sonntag, 8. September

11.00 Taufe in Rickenbach

Mittwoch, 11. September

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Seniorenzentrum

Donnerstag, 12. September

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Sonntag, 1. September – 22. So im Jahreskreis

10.30 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Stefan Schmitz
Begrüssung von Kaplan Konrad Mair
Es singt der Kirchenchor
11.45 Taufe in Kappel

Dienstag, 3. September

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 4. September

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Anschliessend Mittwochskaffee im Pfarreisaal

Freitag, 6. September – Herz-Jesu-Freitag

19.00 Eucharistiefeier in Kappel
Jahrzeit für Franz und Marie Wyser-Bühlmann
Anschliessend Eucharistische Anbetung

Samstag, 7. September – 23. So im Jahreskreis

19.00 Eucharistiefeier in Boningen
Predigt: Konrad Mair

Sonntag, 8. September

09.00 Eucharistiefeier in Kappel
Predigt: Konrad Mair

Dienstag, 10. September

19.00 Rosenkranzgebet in Kappel

Mittwoch, 11. September

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in Kappel

Willkommen zurück

Anfang Dezember letzten Jahres hat Kaplan Konrad Mair sich im Untergäu verabschiedet, jetzt kommt er für drei Monate wieder zurück. Für die Zeit vom **01. Sept. – 01. Dezember** wird er im Seelsorgeverband Untergäu schwerpunktmässig die priesterlichen Dienste übernehmen und in der Seelsorge tätig sein.



In den Monaten dazwischen war er in seiner Wahlheimat, der Erzdiözese Castries, auf Saint Lucia in der Karibik tätig. Jetzt kommt er zurück und macht damit die weltweite Verbundenheit unserer Kirche sichtbar. Vorstellen muss man Kaplan Mair also sicher nicht mehr; zum einen ist er Vielen doch noch in lebhafter Erinnerung und zum anderen bringt er einen reichen Erfahrungsschatz mit zu uns.

Wie bereits bei seinem letzten Einsatz wird er auch dieses Mal im Pfarrhaus Hägendorf Wohnsitz nehmen. In den Gottesdiensten vom 01. September werden wir Kaplan Mair begrüssen und willkommen heissen.

Lieber Konrad

Wir freuen uns, dass du unser Seelsorgeteam wieder für einige Zeit ergänzt und verstärkst, wir sagen «welcome back» und heissen dich im Seelsorgeverband Untergäu herzlich willkommen.

Stefan Schmitz

claro Weltladen

Mensch – Natur – Wirtschaft



Nachhaltigkeit heisst für claro, wenn die drei übergeordneten «Elemente» (Mensch, Natur, Wirtschaft) im Einklang sind. claro ist KEINE Labelorganisation, dafür verantwortet sie den Import, die Verarbeitung, die Qualität und die Distribution selber. claro importiert und distribuiert im Gegensatz zu Grossverteilern ausschliesslich fair und mehrheitlich bio (>80%).

claro arbeitet ausschliesslich mit kleinen Organisationen und Partnern, die ihr bekannt sind und welche jährlich extern kontrolliert werden. claro arbeitet mit Partnern an abgelegenen Orten die aus reiner wirtschaftlicher Sicht «nicht interessant» sind. So finden Sie in unserem Laden eine grosse Auswahl an Produkten aus 100% fairem Handel und ökologischer Produktion. Den Laden führen wir mit viel Engagement und Freude. Aktuell sind wir rund 20 Freiwillige, die sich die interessante Arbeit im Verkauf und in der Sortimentsgestaltung aufteilen. Viele sind schon seit Jahren mit unermüdlichem Tatendrang dabei.



Öffnungszeiten:

Di, Do, Fr von 9 bis 11.30 Uhr und 14.30 bis 18.30 Uhr, Mi von 9 bis 11.30 Uhr und Sa von 9 bis 14 Uhr.
Claro Weltladen Hägendorf,
Bachstrasse 50, 4614 Hägendorf,
062 216 04 03, www.claro-haegendorf.ch



Eveline Schärli-Fluri

Wir sind auch an der Chilbi Kappel am **Samstag 7. und Sonntag 8. September** anwesend mit unserer claro-Bar mit biologischem Wein und alkoholfreien Drinks sowie einem kleinen Sortiment aus dem Laden. Das claro-Team freut sich auf ihren Besuch!

Firmkurs 2020

Am **Dienstag, 3. September** findet um 19 Uhr im Pfarreisaal Kappel der Orientierungsabend für die Jugendlichen, die im 2020 gefirmt werden möchten, statt. Sie werden an diesem Abend über den Ablauf des Firmkurses.



Schüleröffnungsfeiern in Kappel und Boningen

Am 12. August fanden in Kappel und Boningen die ökumenischen Schüleröffnungsfeiern in der Kirche statt. Beide Feiern wurden unter die Jahresmottos der jeweiligen Schulen gestellt: In Kappel «Balance finden - Gleichgewicht halten» und in Boningen «lose, luege, läse ... los!» und vom Vorbereitungsteam, bestehend aus fünf Katechetinnen und zwei Pfarrherren, vorbereitet. Beide Kirchen waren gefüllt mit vielen Kindern und Schulkindern. Es war eine feierliche Stimmung und die Kinder haben unter anderem der Geschichte vom Seiltänzer ganz gespannt zugehört. 29 Erstklässler in Kappel und 4 in Boningen haben ein kleines Präsentli erhalten und wurden von allen mit einem grossen Applaus willkommen geheissen.»

Manuela Wohlfarth



Bilder M. Wohlfarth und R. Geiser


Ferien(s)pass im Kloster Mariastein

Auf Einladung des Klosters Mariastein, verbrachten 11 Ministrantinnen und Ministranten der Pfarreien Kappel-Boningen und Gunzgen am Mittwoch, den 7. August einen Tag im Kloster. Nach einem Willkommensapéro konnten wir das Kloster in einer Tonbildschau kennen lernen. Danach wurden wir in der Basilika von Abt Peter von Sury herzlich begrüsst. Nun stand die Ministrantenprobe für den Pilgergottesdienst, welcher jeweils immer am 1. Mittwoch im Monat stattfindet, an. Nach der Probe nahmen wir an der Sext (Stundengebet der Mönchsgemeinschaft) teil. Da es das Wetter nicht allzugut mit uns meinte, fand das Picknick mit den Mönchen leider nicht im Klostergarten, sondern in ihrem neuen Pavillon statt. Dort hatten wir die Möglichkeit näher mit den Mönchen in Kontakt zu kommen. Vor dem Pilgergottesdienst besuchten wir noch die Gnadenkapelle. Um 14.30 Uhr fing der Pilgergottesdienst an. Es war für die regelmässigen Gottesdienstbesucher in der gefüllten Basilika ein ungewohntes Bild, dass so viele Minis ministrierten. Nach diesem eindrücklichen Gottesdienst wurde uns im Klostergarten noch ein feines Glacé offeriert. Dabei durften wir Wendelin Wyser, Mönch aus Kappel, noch kennen lernen. Nach einem kurzen Besuch im Klosterladen, traten wir die Heimreise an und ein interessanter, lehrreicher und unterhaltsamer Tag fand sein Ende. Dem Kloster Mariastein ganz herzlichen Dank für die Einladung!

A. Tosato



Röselgarten Hägendorf

 Am **Dienstag, 3. September**, ab 14 Uhr im Pfarreizentrum. Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr. Herzliche Einladung an die Seniorinnen! Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.

Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Dienstag, 3. September**, Wanderung ins hinterste Lötschental (in die Nähe des Langgletchers). Verschiebedatum: 10. September
Am **Donnerstag, 12. September**, Car-Fahrt gemäss sep. Programm mit Anmeldetalon.

Zwerglitreff Gunzgen



Nächstes Treffen ist am **Mittwoch, 4. September**, ab 14.30 Uhr beim Spielplatz / Pfarreiheim Gunzgen.

Kafi – Wägbegleitig

wegbegleitung



Der nächste Kafi-Treff findet am **Dienstag, 10. September**, von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel statt. Fahrdienst ab Haus möglich.

Kontaktnummern:

Gunzgen: Helena Lachmuth, Tel. 062 216 05 69

Hägendorf-Rickenbach:

Monika Haefeli, Tel. 079 237 78 65

Kappel-Boningen:

Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36

Cyrilla Spiegel, Tel. 079 680 78 38

Auch du bist herzlich eingeladen!

Geburtstage im September im Seelsorgeverband

Wir gratulieren und wünschen alles Gute und Gottes Segen

Zum 80. Geburtstag

15. September: Flury Bruno, Hägendorf

18. September: Hänggi-von Wartburg

Margaritha, Hägendorf

Zum 94. Geburtstag

7. September: Peier-König Maria, Hägendorf

Zum 96. Geburtstag

15. September: Aerni-Flury Helene, Hägendorf



Adressen

Notfallnummer 062 209 16 98

Sekretariate, Tel. 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel: 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56, sekpfarraamt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.30 – 11.00, Kappel

Montag und Donnerstag, 14.00 – 16.30, Hägendorf

Mittwoch, 17.00 – 19.00, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:

Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57

Pfarreizentrum Hägendorf:

Dominique Troll, Tel: 079 323 17 87 / d.troll@gmx.ch

Pfarreisaal Kappel:

Nicole Di Franco, Tel: 079 362 89 48

Liturgie

Samstag, 31. August

18.30 Gottesdienst
Dreissigster: Alois von Felten-Conrad
Jahrzeit für: Jürg-Joseph Wyss,
Oskar und Rosa Studer-Kaiser
und Sohn Roland Studer
Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern

Sonntag, 1. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst fällt aus zu Gunsten des Schuleinweihungs-Gottesdienstes (10.30Uhr)

Montag, 2. September

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Dienstag, 3. September

10.00 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

Mittwoch, 4. September

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 5. September

08.45 Rosenkranz
09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Samstag, 7. September

18.30 Gottesdienst
Jahrzeit für: Hans + Marie Baumgartner-Ramer,
Pia + Emil Wyss-Schumacher,
Anna + Fridolin Schmuckli-Landolt,
Therese + Karl Hodel-Schmuckli,
Lore Zumstein-Vögtli und Sohn Urs Zumstein,
Johann-Meinrad Schürmann,
Fronfastenjahrzeit für Linus
+ Rosalia Bieli-Glanzmann
Kollekte für Kolping Schweiz

Sonntag, 8. September - 23. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 9. September

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 11. September

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 12. September

09.15 Gottesdienst der FG fällt aus
Zu Gunsten des Ausfluges

Samstag, 14. September - Erntedankgottesdienst

18.30 Gottesdienst zum Erntedank
Jahrzeit für: Charlotte + Rudolf Rickli-Frey,
Josef Kissling-Salzmann, Pius Kissling

Sonntag, 15. September – Eidg. Dank- Buss- und Bettag

10.00 Gottesdienst

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 8. August nahmen wir Abschied von **Alois von Felten-Conrad**, wohnhaft gewesen an der Alpstrasse 6 in Wangen. Alois von Felten ist in seinem 89. Lebensjahr verstorben. Wir wünschen ihm den ewigen Frieden.

Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 2. September 2019 von 14.30 bis 16.30Uhr
im katholischen Pfarreiheim

Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein.
Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: Typisch Schweiz!

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03

Fragen und Anregungen an:

Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch, 079 517 50 25

Mit unseren Aktivitäten mit Kindern sprechen wir Mütter, Grossmütter und Gottis an, Anlässe mit ihren Schützlingen zu besuchen. Wir freuen uns aber auch über den Besuch von Vätern, Grossvätern und anderen Begleitpersonen.

Gallusverein Seniorenstamm

Datum: **Mittwoch, 4. September 2019**

Anlass: Betriebsführung SBB Werk in Olten
Besammlung: **13.30 Uhr** Parkplatz Galluskirche

HALBTAGESAUSFLUG



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Unsere diesjährige Vereinsreise führt uns mit dem Car nach Rheinfelden. Von dort werden wir auf dem Rhein eine gut zweistündige Schleusenschiff-fahrt bis Basel-Dreiländereck geniessen. Anschliessend erwartet uns in der schönen, lauschigen Gartenwirtschaft vom Restaurant Bad Bubendorf ein feines Znacht.

Besammlung: Donnerstag, 12. Sept. 2019, um 12.30 Uhr Parkplatz kath. Kirche

Kosten: Fr. 50.00 für Carfahrt, Rheinschiffahrt (es ist kein Halbtax erforderlich) sowie für das Nachtessen
Anmeldung: Bis 30. August 2019 an Helen Gmür
Tel. 062 212 50 07 oder e-gmuer@bluewin.ch
Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen

Der Vorstand



Ökumenischer Schulanfangs-Gottesdienst

Unter dem Thema «Dschungel-Schule» durften wir am Sonntag, 11. August 2019 viele Familien zum ökumenischen Schulanfangs-Gottesdienst in der reformierten Kirche begrüßen.

Einige Schüler und Schülerinnen hatten unter der Leitung verschiedener Religionslehrerinnen den abwechslungsreichen Gottesdienst mit fetzigen Liedern unterstützt. Zur Vorbereitung hatten sich Erwachsene wie Kinder während der Woche zur «Bandprobe» getroffen. Musik, Gesang und tänzerische Einlagen wurden eingeübt.

Gegen Ende der Feier waren alle eingeladen einen Segen zu empfangen. Unser Diakon Sebastian Muthupara, Pfarrer Bruno Waldvogel sowie alle anwesenden Religionslehrpersonen standen im Halbkreis vor dem Altar und segneten im spontanen Gebet diejenigen, die zum Segensempfang zu ihnen kamen.

Bei schönem Sommerwetter feierten wir beim Apéro noch weiter die Gemeinschaft vor der Kirche.

Herzlichen Dank vor allem den Kindern und Jugendlichen, die uns in ihrer letzten Ferienwoche so viel ihrer Freizeit geschenkt haben, um den ökumenischen Schulanfangs-Gottesdienst mit ihrem musikalischen Talent zu umrahmen.

Besuchen Sie unsere Homepage und schauen Sie sich weitere Fotos zu diesem Gottesdienst an:
www.kirchgemeinde-wangen.ch



Einladung

zum öffentlichen Vortrag
von Dr. med. Alex Heuberger, Augenarzt FMH

- Augenerkrankungen
- Projekt gegen Blindheit in Mexico

Wann: **Dienstag, 24. September**

Zeit: 19.00 Uhr

Wo: Kath. Pfarreiheim Wangen b.Olten



Im Anschluss laden wir alle herzlich zum Gespräch beim Apéro mit Dr. Alex Heuberger ein.

Eintritt frei

Alle sind herzlich willkommen!



Frauen-gemeinschaft St. Gallus
Wangen bei Olten

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel. 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Leitungsassistent: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 31.8.	So 1.9.	Di 3.9.	Mi 4.9.	Do 5.9.	Fr 6.9.	Sa 7.9.	So 8.9.	Di 10.9.	Mi 11.9.	Do 12.9.	Fr 13.9.
Nd.-gösgen	17:00 E		8:30 E			8:30 E		9:30 E	8:30 E			
Obergösgen		9:30 WK				9:00 E		9:30 WK			9:00 E	
Winzgau					9:00 WK		18:00 WK					
Lostorf		11:00 WK					18:00 E					
Stüsslingen					9:00 E			11:00 WK			9:00 WK	
Erlinsbach		11:00 E		9:00 E		9:00 EL		11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier, EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr
 EA = Eucharistiefeier in der Antoniuskapelle Mahren

Liebe Leserinnen und Leser

Seit Mitte August erscheint «Kirche heute» nur noch alle zwei Wochen. Das Pastoralraumteam hat sich bereits längere Zeit Gedanken gemacht, wie wir Sie trotzdem weiterhin umfassend informieren können. In einem ersten Schritt wird das Pfarrblatt ab der nächsten Ausgabe dicker werden. Dem Pastoralraum Gösgen stehen dann vier Seiten zur Verfügung.

Diese vier Seiten werden neu verteilt. Auf Seite 15 finden Sie in Zukunft alle Gottesdienste sowie Veranstaltungen, die für den gesamten Pastoralraum interessant sind. Nachrichten aus den einzelnen Pfarreien lesen Sie auf den drei Folgeseiten.

Wir sehen diese Umstellung als Chance, das Zusammenwachsen unserer sechs Pfarreien zu fördern und sichtbar zu machen. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Sabine Gradwohl
 Leitungsassistentin

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen/niedergoesgen

denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 31. August KLANG & GEBET

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 17.00 Festgottesdienst mit Bischofsvikar Georges Schwickerath, Flavia Schürmann, Andrea-Maria Inauen, Mechtilde Storz
 Jahrzeit für Carlo Brignoli-Pachera, Walter Meier-Studer, Frieda und Paul Studer-Boog
 Opfer: Theologische Fakultät Luzern
 anschl. Klang & Gebet siehe rechts

Dienstag, 3. September

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Herz-Jesu-Freitag, 6. September

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier mit Kapuziner

Samstag, 7. September

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 13.30 Trauung

Sonntag, 8. September

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
 Taufe Livio Schnetzler
 Opfer: Clara-Schwwestern Erlinsbach

Dienstag, 10. September

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Samstag, 14. September

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim

Sonntag, 15. September

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

19 Uhr *Santi ne sala*
Wort und Musik aus Afrika
 Kirchenchor St. Martin Lostorf
 20 Uhr *Laudate omnes gentes*
Gebet mit Liedern aus Taizé
 Kirchenchor Karl Borromäus Winznau
 21 Uhr *Gregorianik – Mozart – Haydn*
Vielfalt des Ordinarium Missae
 Kirchenchor St. Nikolaus Erlinsbach
 22 Uhr *Unser Vater Unser*
Gebet des Herrn
 Kirchenchor St. Antonius Niedergösgen
 23 Uhr *Der Mond ist aufgegangen*
Ausklang zur Nacht

Ökumenischer Schuleröffnungs-Gottesdienst vom 12.08.2019

Unter dem Motto: «Zäme bache – zäme lache – zäme Fründschaft mache» feierten rund 40 reformierte und katholische Kinder und Eltern gemeinsam Schuleröffnungs-Gottesdienst. In einer schönen Feier stellten sich die Religionslehrkräfte beider Konfessionen vor und zeigten Parallelen zwischen einem Kuchenteig (respektive Kuchenrezept) und dem bevorstehenden Schuljahr auf. So wurden die Kinder motiviert, sich positiv ins neue Schuljahr einzubringen und Gutes zu tun, damit ein ehrliches Miteinander gedeihen kann. Am Schluss des Gottesdienstes erhielten alle Anwesenden einen Muffin plus Rezept. Darin sind die Zutaten für eine gelingende Freundschaft aufgelistet

Denise Haas



Ministrantenweekend 14./15. September 2019

Minis & Wochenende – es gibt keine bessere Paarung. Und schon bald gehts los und zwar nach (Trommelwirbel) ...Kreuzlingen! Inklusive Jugendherberge direkt am Bodensee. Wer könnte zu so einem Angebot nein sagen?

Da ihr lieben Minis schon wisst, dass wir keine halben Sachen machen, könnt ihr euch auch dieses Jahr auf ein «fettes» Programm freuen. Ihr werdet verfolgt von Pleiten, Pech und Pannen, bis ihr dann emporsteigt zu Macht, Ruhm und Ehre (im übertragenen Sinn). Ohja, es wird nichts für schwache Nerven.

Übrigens könnt ihr schonmal die offizielle Ministrantenhymne des diesjährigen Weekends einüben: «Mutig und freundlich, so tapfer und gläubig, fröhlich und frech kämpfen sie auch für dich! Minis yeah, hüpfen hier und dort und überall, sie sind für dich da, wenn du sie brauchst, das sind die Minis, yeah!»

Wir hoffen ihr, habt euch angemeldet & freut euch auf unser baldiges Abenteuer; denn wir tun es!

Mit hinterlistigem Grinsen

die Minileiter

Opfer am 8. September: Clara-Schwwestern



Am 25. August fand das diesjährige Sommerfest der Claraschwwestern statt. Das Kloster im Laurenzenbad ist weiterhin ein Oase in unserer Region. Eine Oase, ein Ort Stille – Ruhe – Einkehr – Begegnung – Freude – Dankbarkeit – des Gebetes.

Die Schwwestern vermieten Zimmer für Einkehr- und Ferientage sowie Langzeitmieter. **Jeden ersten Samstag** im Monat ist das Laurenzenkafi von **14.00 bis 17.00 Uhr** geöffnet. Nutzen Sie die Möglichkeit für einen oder mehrere Oasentage!

AGENDA

- **Dienstag, 3. September 2019 um 19.00 Uhr**
Pfarrreirat im Sitzungszimmer
- **Montag, 9. September 2019 um 19.00 Uhr**
Elternabend 3. Klasse im Pfarreiheim
- **Sonntag, 15. September 2019**
Anmeldeschluss Helferfest



Am Mittwoch, den **4. September 2019 um 14.00 Uhr** findet die **Sternstunde** für die 4. bis 6. Klasse im Pfarreisaal statt. Das Thema: «Wut in meinem Bauch»

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 31. August - Kirchennacht «Klang & Gebet»

17.00 Eucharistiefeier in der Schlosskirche NG

Sonntag, 1. September - 22. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wort- und Kommunionfeier
mit Matthias Walther

Kollekte: Theologische Fakultät Luzern

Donnerstag, 5. September - WINZNAU

08.50 Fahrdienst bei der Kirche

09.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Matthias Walther in Winznau

Freitag, 6. September - Herz-Jesu-Freitag

09.00 Eucharistiefeier mit Joseph Minh Van

Sonntag, 8. September - 23. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Familien- und Erntedankgottesdienst
mit Sr. Hildegard, Mitwirkung der 4. Klasse
und ihrer Katechetin Esther Akermann
Jahrzeit für Rosa und Hans Biedermann-Erni,
Iwan Biedermann

Kollekte: Inländische Mission
Anschliessend lädt die Chlausenzunft zum
Apéro ein

Donnerstag, 12. September

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Freitag, 13. September

09.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. September - Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag

09.30 ökumenischer Gottesdienst
mit Michael Schoger und Mechtild Storz
Anschliessend Apéro



Wir gratulieren

am 30. August zum 70. Geburtstag **Frau Hele-
lene Bütkofer**



Totengedenken

Jesus Christus, der gute Hirt, hat am 18. August
Frau Angela Fadalti im 67. Lebensjahr zu sich
in den immerwährenden Frieden gerufen. Gott schenke
ihr und den Angehörigen Trost in der Hoffnung auf
ein Wiedersehen.

Bücherstube

Die Bücherstube im Haus der Begegnung ist offen
am **Samstag, 31. August von 14 bis 15.30 Uhr**.



Fahrdienst Donnerstags-Gottesdienst in Winznau

Fahrdienst am **5. September um 8.50 Uhr** bei
der Kirche Obergösgen. Abholung zu Hause möglich.
Bitte melden bei Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27.

Erntedankfest

Am **Sonntag, 8. September um 9.30 Uhr** findet das
von der Chlausenzunft organisierte und von den
4. Klässlern mitgestaltete Erntedankfest statt. Das Erntedankfest
ist ein alter Brauch, welcher die Chlausen-

zunft vor Jahren zu neuem Leben erweckt hat. Die
Früchte von Feld und Garten stehen dabei stellvertre-
tend für alle Früchte der menschlichen Arbeit. Erntedank
ist auch Dank für alles, was uns Menschen in der
Arbeit zufällt, sei es im Büro oder Werkhalle genauso
wie in der Landwirtschaft.

Es sind alle Kirchgänger eingeladen eigene Früchte-
Körbe in die Kirche mitzunehmen und im Gottesdienst
segnen zu lassen.

Anschliessend an den Gottesdienst wird von der Chlausenzunft
Obergösgen ein Apéro offeriert. Wir freuen
uns mit möglichst vielen Gottesdienstbesucher
und -besucherinnen anzustossen.

Rückblick Sommernachtsfest

Auch die paar kühlenden Regentropfen im späteren
Abend vermochten die gute Stimmung am diesjährigen
Sommernachtsfest nicht zu trüben. Das breite kulina-
rische Angebot fand ganz offensichtlich grosse Zustim-
mung bei Jung und Alt. Die Wundertüte auf Rädern
(Spielbus) begeisterte mit ihrem rollenden Inhalt die
zahlreich anwesenden Kinder und der Bauwagen des
OJALO lud die Teens zum Chillen und Verweilen ein.
Ein gelungener Anlass für die ganze Familie.



Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/winznau
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 31. August – 22. Sonntag im Jahreskreis

17 – 24 Uhr Kirchennacht in der Schlosskirche in
Niedergösgen

Sonntag, 1. September

09.30 Chile mit Chind im ref. Kirchgemeindehaus
Winznau

Donnerstag, 5. September

08.30 in Winznau, Rosenkranz

09.00 in Winznau, Wortgottesdienst mit Kommunion-
feier, Gemeinschaftsgottesdienst
der Frauengemeinschaft Winznau
mit Matthias Walther

Samstag, 7. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
mit Sr. Hildegard

Kollekte für die Theologische Fakultät

Donnerstag, 12. September

09.00 in Obergösgen, Eucharistiefeier

mit Beda Baumgartner

Treffpunkt ist um 08.40 Uhr beim Pfarrhaus
Winznau, um mit dem Auto gemeinsam
nach Obergösgen zu fahren.

VORANZEIGE

Sonntag, 15. September – Bettag

10.00 ökum. Gottesdienst unter der Linde

Samstag, 31. August, 17 – 24 Uhr

Ein Projekt des Kirchenmusikverbandes Olten – Gösgen
und des Pastoralraumes Gösgen. Bitte beachten Sie die
ausgehängten Flyer und den Hinweis auf der Homepage.

Herzliche Einladung zu Chile mit Chind



Am **Sonntag, 1. September, um 09.30 Uhr**
findet im ref. Kirchgemeindehaus Winznau
der ökum. Gottesdienst für Kinder ab Kin-
dergarten bis zur 4. Klasse und Kleinkinder
mit Begleitung statt.

Das Chile mit Chind Team freut sich auf viele Kinder.



Gemeinschaftsgottesdienst der FG

Am **Donnerstag, 5. September** feiern wir zusam-
men mit Matthias Walther den Gemeinschaftsgottes-
dienst der Frauengemeinschaft **um 09.00 Uhr** in der
Kirche. Anschliessend sind alle herzlich im Pfarrsaal zu
Kaffee und Gipfeli eingeladen. *Frauengemeinschaft
Winznau*

Bettag unter der Linde

Am **Sonntag, 15. September**, feiern wir einen öku-
menischen Gottesdienst unter der Linde vor dem
Pfarrhaus (Kirchweg 1). Mitwirkung Kirchenchor
Winznau und Bläsergruppe der Musikgesellschaft
Winznau.

*Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Winznau &
Katholische Pfarrei Winznau*



Kontaktgruppenausflug

Liebe Seniorinnen, Liebe Senioren, die Frauen
der Kontaktgruppe freuen sich, Sie recht herzlich zum

traditionellen Nachmittagsausflug einzuladen. Dieser
findet am:

Donnerstag 12. September

Treffpunkt ist um **14.00 Uhr** beim Dorfplatz.

Anmeldungen nimmt Heidi Kühne, Telefon 062 295 10 04
gerne entgegen. Auf einen gemütlichen Nachmittag
freuen sich

die Frauen der Kontaktgruppe

Muki - Kafi



Am **Freitag den 30. August um 08.30 Uhr** treffen sich
die Mütter mit ihren Kleinkindern zum **Muki-Kafi** im
Pfarrsaal.

Tagesausflug Frauengemeinschaft und Landfrauen Winznau

Am **Dienstag, 17. September** besuchen wir die Kürbi-
sausstellung und den Hofladen auf dem Bohrerhof in
Feldkirch und verbringen den Nachmittag am Titisee.
Treffpunkt **07.45 Uhr** Dorfplatz Winznau

Kosten Fr. 65.– inkl. Carfahrt und Mittagessen.

Anmeldung **bis 2.9.** bei Gabriela Strub, 062 293 44 26
oder Ursula Kohler, 062 295 29 69.

Weitere Termine:

– Elternabend 3. Klasse,

Dienstag, 3. September um 19.30 Uhr
im Pfarrsaal.

– Konfess. Fenster 1./2. Klasse,

Samstag, 7. September, um 09.00 Uhr.

– Kirchgemeinderatsitzung,

10. September, 19.30 Uhr im Pfarrsaal.

Lostorf

St. Martin

Pfarramt: Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf, Tel. 062 298 11 32
Religionspädagogin: Mechthild Storz-Fromm, Tel. 062 298 11 32
Sekretariat: Ursula Binder, DI + DO 14.00–16.00Uhr, MI+FR 9.00–11.00Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pr-goesgen.ch/lostorf
mechtild.storz@pr-goesgen.ch
ursula.binder@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 1. September - Schöpflifest

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Matthias Walther Ministrantenaufnahme
Jahrzeit für Arnold und Olga Brügger-Eng
Jahresgedenken für Werner Schaller-Maritz
Opfer für die Theologische Fakultät Luzern

Samstag, 7. September

18.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner Jahrzeit
für Max und Elsa Peier-Brügger, Erwin und
Louisa Brügger-Guldemann, Anna Brügger,
Gertrud Brügger, Joseph und Anna Brügger-Peier,
Christine Meister-Heutschi,
Arthur und Lina Wyss-Burg, Maya Meyer-Wyss,
Alice Spielmann
Opfer für Pfarreien in Notlagen

Das Sakrament der Taufe

erhält am 31. August um 11.30 Uhr in der Kirche St.
Martin in Lostorf **Moreno Fehlmann**, Sohn des
Sandro und der Alessia Fehlmann-Mori.
Wir wünschen der jungen Familie Gottes Segen.

Einladung zum «Schöpflifest 2019»

Sonntag, 1. September 11.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Aufnahme der drei neuen Ministranten.
Wir laden Jung und Alt anschliessend recht herzlich
ein zum gemeinsamen Mittagessen. Für die Kinder
gibt es verschiedene Spielangebote.
Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch.
Die Ministrantenschar freut sich auf viele Gäste!

Offene ökumenische Gesprächsgruppe

Am **Freitag, 6. September, 19.00 Uhr** treffen
wir uns im Martinskeller des Pfarrhauses.
Lisbeth Häubi aus Lostorf wird den Abend einleiten
mit einem Referat mit dem Thema Freiheit, Gleichheit,
Brüderlichkeit aus christlicher Sicht.
Interessierte Personen sind herzlich willkommen.

Ministranten

Ministamtisch: Freitag, 13. September
von 18 bis 20 Uhr im Schöpflif

Erstkommunion 2020

Die Erstkommunionvorbereitung startet mit einem
Elternabend am **Donnerstag, 12. September** im Sigris-
tenhaus. Die Eltern wurden schriftlich eingeladen.
Anmeldeschluss ist der **9. September** an das Pfarramt.
Wir bitten Eltern, welche keine Einladung erhalten
haben, da ihr Kind vielleicht eine Privatschule oder
eine auswärtige Schule besucht, sich im Pfarramt zu
melden: Tel. 062 298 11 32
oder per Mail sekretariat.lostorf@pr-goesgen.ch.
Die Erstkommunion feiern wir in Lostorf
am **26. April 2020 um 10.00 Uhr**.
Wir wünschen allen Familien, die sich auf den Weg
zum Fest der Erstkommunion machen, gute und schön-
e Erfahrungen.

Termin vormerken:

Jahresessen für alle Aktiven in der Pfarrei und in der Kirchgemeinde

Sowohl alle Ehrenamtlichen, wie auch alle Ange-
stellten werden eingeladen am **Freitag, 8. November**
zu einem gemütlichen Abend im Sigristenhaus.
Die Einladungen werden im Oktober verschickt.

Märchenabend unter der Linde

Mit der ausgebildeten Märchenerzählerin
Frau Jenny Seeberger lädt die Frauengemein-
schaft herzlich zum Märchenabend unter der
Linde beim Pfarrhof ein.
Märchenerzählen ist nicht nur etwas für die Kleinen,
sondern auch für die Grossen. Zusammen tauchen wir
ein in die Märchenwelt für Erwachsene.

Freitag, 6. September, 19.30 Uhr unter der Linde beim Pfarrhof

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass im Sigris-
tenhaus statt. Wer zu Hause abgeholt werden möchte,
meldet sich bei: Rita Manser 062 298 11 76/
Monika Renggli 062 298 30 12.
Wir freuen uns auf diesen Abend mit vielen interes-
sierten Zuhörer/innen.

Vorstand Frauengemeinschaft Lostorf

Kollektenbeiträge Juni

Mediensonntag	Fr.	60.15
Caritas Flüchtlingshilfe	Fr.	97.95
Priesterseminar St. Beat Luzern	Fr.	113.95
Papstopfer/Peterspfennig	Fr.	68.00
JUBLA Schweiz, Firmopfer	Fr.	547.95
Buechehof LO-Mahren, Schloss-GD	Fr.	312.80

Vergelt's Gott für alle Spenden!

Information zum Pfarrblatt – KIRCHE heute

Ab nächster Ausgabe verändert sich die Erschei-
nungsweise der Seiten vom Pastoralraum Gösigen. Die Got-
tesdienste werden dann alle zusammen auf der Seite
Pastoralraum Gösigen aufgelistet und nicht mehr unter
den einzelnen Pfarreien.

Grosser Dank zur Verabschiedung

Bei der letzten Kirchgemeinderatssitzung wurde Ro-
land Vogt als langjähriger Organist verabschiedet.
Nach 50 Dienstjahren mit grösseren und kleineren An-
stellungen bei der Kirchgemeinde durfte Roland Vogt
den grossen Dank der Kirchgemeinde entgegenneh-
men. Die Kirchgemeindepräsidentin, Susy Segna ver-
abschiedete Roland Vogt und wünscht ihm alles Gute.
Sie dankt ihm, dass er auch weiterhin zu unserer Orgel
gut schaut, dass sie immer die rechten Töne erklingen
lässt. Roland Vogt hat in den letzten Jahren bei allen
Kirchenchorproben den Chorleiter am Flügel begleitet
und die Orgel gespielt, wenn der Kirchenchor im Got-
tesdienst gesungen hat.



Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt: Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30
Uhr, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Samstag, 31. August: Kirchennacht «Klang & Gebet»

17.00 Eucharistiefeier in der Schlosskirche NG
ab 19 Uhr bis Mitternacht stündlich Chor-
gesang mit spirituellen Impulsen, Verpfle-
gungsmöglichkeiten

Sonntag, 1. September – 22. Sonntag im Jahreskreis

KEIN Gottesdienst in Stüsslingen

Donnerstag, 5. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Freitag, 6. September

18.00 Andacht MitarbeiterInnen-Fest Pastoralraum

Sonntag, 8. September – 23. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard
Opfer für die Theologische Fakultät Luzern

Donnerstag, 12. September

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
anschliessend Kaffeehöck im Pfarreisäli

Sonntag, 15. September - Eidgenössischer Dank-, Buss- und Bettag und Erntedank

11.00 Firmstartgottesdienst
Apéro organisiert vom Frauenforum
12.15 Taufe von Fabienne Eng

Zäme lisme für Flüchtling in Not

Montag, 2. und 8. September, 14-16 Uhr im Pfarreisäli
Freies Kommen und Gehen, Material vor Ort

Wunderpasta

Am **Dienstag, 3. September von 11.30 – 13.15 Uhr** sind
Kinder vom Kindergarten bis und mit der zweiten Klasse
und ihre kleineren und grösseren Geschwister zur Wun-
derpasta ins reformierte Kirchgemeindehaus eingeladen.
Die Kinder essen, singen, beten, basteln und hören eine
Geschichte zum Thema «Schutzengel». Herzlich laden
ein: Sabrina und André Nowinski und Manuela Gloor.

Peter und Paul-Treff

Am **Freitag, 13. September um 19.30 Uhr** werden alle
Ehrenamtlichen und Angestellten zum Dankessen
ins reformierte Kirchgemeindehaus willkommen ge-
heissen. Bitte beachten Sie die persönlichen Einladun-
gen. Anmeldungen nehmen wir bis am Montag,
9. September entgegen.

Frauenforum - Konzertbesuch des Projektchors Lostorf.

Es werden Filmmusik-Stücke gesungen.
Treffpunkt: **Samstag, 14. September, 18.45 Uhr**
bei der Kirche.

Ökumenischen Religionsunterricht im Schul- jahr 2019/2020 erteilen:

1. und 2. Kl.: HGU Mütter Kerstin Gerber, Esther Jetzer
und Jaqueline Huber
3., 4. und 5. Kl.: Esther Jetzer
6. Kl.: Sabrina Fischer
1. und 2. OS an der Kreisschule Mittelgösigen:
Denise Haas und Siegfried Falkner

Pastoralraum Niederamt

Pastoralraumleiter:
Leitungsassistentin:
Diakonie/Soziale Arbeit:

Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33, w.reglinski@niederamtsued.ch
Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
Eva Wegmüller, 079 512 68 56, diakonie@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch, www.diakonie-niederamtsued.ch

Von Herzen alles Gute

Lieber Wieslaw

Vor sechs Jahren durften wir dich in unserem Zweckverband Niederamt willkommen heissen. Du kamst damals mit dem Auftrag vom Bischof, den Pastoralraum im Niederamt zu errichten. Wir konnten dann bald feststellen, dass es dir liegt, Neues zu erarbeiten und deine Mitarbeitenden dafür zu begeistern. Das war auch der Grund, dass wir knapp zwei Jahre nach deinem Wirken bei uns, bereits den Pastoralraum vom Bischof errichten lassen durften. Einiges was damals noch Konzept war, konnte in Zwischenzeit umgesetzt werden. Weitere Ideen, welche von dir in dieser kurzen Zeit bei uns entwickelt wurden, werden bestimmt zu einem späteren Zeitpunkt ihre Früchte tragen können. Dafür danken wir dir ganz herzlich. Deine wertvollen Fähigkeiten und dein menschenfreundlicher Umgang mit den Menschen wurden auch vom Bischof Felix

Gmür erkannt. Aus diesem Grund wurdest du nun in die Diözesankurie berufen. Für den Pastoralraum ein fachlicher und menschlicher Verlust und für das Bistum sicher ein Gewinn. Ich möchte dir im Namen des Zweckverbandes herzlich danken für die aufbauende Arbeit und deinen Einsatz in unserem Pastoralraum. Wir wünschen dir für deine neue Aufgabe Gottes Segen und grosse Befriedigung in deiner neuen Tätigkeit. Gleichzeitig kann ich auch eine gute Mitteilung machen. Das Bistum hat uns einen indischen Pater für ca. 9 Monate zugeteilt, in der Hoffnung, dass in dieser Zeit für die Leitung jemand gefunden werden kann. Pater Pottakkaran wird die Stelle im Herbst 2019 antreten und vor allem priesterliche Dienste im Pastoralraum wahrnehmen. Er war 10 Jahre in einem Deutschen Bistum tätig und möchte nun auch die Schweiz kennenlernen. Wir werden ihn herzlich willkommen heissen.

Franz-Xaver Schenker, Präsident ZV Niederamt



Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di + Do 8.00 – 11.30, Mi 14.00 – 16.30

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

22. Sonntag im Jahreskreis

Kirchenopfer für die Theologische Fakultät Luzern

Samstag, 31. August

17.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Schulanfang-Gottesdienst für die 1. – 9. Klasse
(siehe Mitteilung)
Erste Jahrzeit für Lucia Sciarrotta-Mauramati

Sonntag, 1. September

10.15 Abschiedsgottesdienst in Gretzenbach
mit Wieslaw Reglinski
(nähere Informationen unter Gretzenbach)
12.00 kroatischer Gottesdienst in Trimbach

Montag, 2. September

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 3. September

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref.)

Mittwoch, 4. September

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
14.00 Abschiedsgottesdienst
für Frau Pia Elsohn-Huber

Donnerstag, 5. September

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

23. Sonntag im Jahreskreis

Erntedanksonntag, 8. September

Opfer für die Inländische Mission

09.45 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
mit dem Jodlerchor «Fründschaft»
aus Gretzenbach (siehe Mitteilungen).
anschliessend Apéro
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 9. September

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 10. September

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli
(röm.-kath.)

Mittwoch, 11. September

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Donnerstag, 12. September

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Der Pfarreirat

trifft sich zur nächsten Sitzung am **Dienstag, 3. September um 19.00 Uhr** im Pfarrhaus.

Zum Kirchenopfer für die Theologische Fakultät Luzern

Zur Erfüllung ihrer Aufgabe braucht die Kirche wache, offene und gesprächsfähige Theologinnen und Theologen. Sie benötigt Bildungsstätten wie die Theologische Fakultät Luzern, die um eine gründliche Ausbildung von Frauen und Männern für den kirchlichen Dienst besorgt sind. Das Bistum Basel beteiligt sich an den Kosten der Fakultät, weil es deren wichtige Aufgabe unterstützen will. Seit Jahren wird deshalb eine Kollekte für die Theologische Fakultät Luzern aufgenommen. Ihre Spende hilft, dass die Theologische Fakultät Luzern ihren Auftrag auch in Zukunft erfüllen kann.

Einen Schulanfang-Gottesdienst

gestalten die SchülerInnen der Oberstufe und dem Katecheten Mario Lovric am **Samstag, 31. August um 17.30 Uhr**. Mit den Schülern und Schülerinnen, Eltern und Pfarreiangehörigen möchten wir um ein gutes Schuljahr beten, in dem wir spüren, dass Gott hinter uns steht und mit den Kindern geht. Alle sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Leuchtturm-Insel am Dulliker Beizlifest

Am **Samstag, 31. August ab 18.00 bis 21.00 Uhr** und am **Sonntag, 1. September ab 12.00 Uhr** stellt sich der Verein und das Projekt Leuchtturm-Insel am Dulliker Beizlifest vor. Beim Leuchttürmler basteln, Spiele spielen und Plaudern, erhalten die Familien und alle Interessierten einen Einblick in unser Familienhaus-Projekt. Wir freuen uns auf euren Besuch bei uns auf der Spiel-Bastel-Wiese vor dem katholischen Pfarrhaus.

Eva Wegmüller

Der Stricknachmittag

findet **Dienstag, 3. September um 14.00 Uhr** im Foyer des Pfarreizentrums statt. Das Foyer des Pfarreizentrums hat sich für alle Frauen bewährt und wir treffen uns wiederum dort. Auch neue Strickerinnen sind ganz herzlich willkommen.

Vertiefungsabend für Lektoren und Sakristane

Am **5. September** findet abends **von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr** im Obergeschoss der kath. Kirche in Dulliken ein Vertiefungsabend für die Lektoren und die Sakristane

aus dem Pastoralraum Niederamt statt. Thema: «Herr, ich bin nicht würdig...». Martin Conrad, Mitarbeiter des liturgischen Instituts der deutschsprachigen Schweiz wird die Anwesenden durch diesen Abend begleiten.

Die Krankenkommunion

wird am Herz-Jesu-Freitag, **6. September** von Christa Niederöst gemäss Absprache in der Pfarrei überbracht.

Das Erntedankfest

feiern wir am **Sonntag, 8. September um 9.45 Uhr**. Der Jodlerchor «Fründschaft» aus Gretzenbach wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen. Die Trachtengruppe Dulliken wird am Samstagnachmittag wiederum den Gabenaltar mit Früchten aus Feld und Garten schmücken. Wir freuen uns, wenn Sie zum Schmuck der Kirche Früchte, Gemüse und Brot am **Samstag, 7. September, von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr**, in die Kirche bringen. Diese Gaben werden nach dem Gottesdienst verkauft. Der Erlös geht an die Arkadis in Olten. Zum Erntedankgottesdienst sind alle herzlich eingeladen. Anschliessend Apéro.

Einladung zur Pastoralraumwallfahrt nach Flüeli Ranft am Sonntag, 22. September

Der Flyer mit den detaillierten Angaben liegt in der Kirche zum Mitnehmen auf und kann auf der Homepage des Pastoralraums heruntergeladen werden.

Anmeldung: bis Sonntag, 8. September

pastoralraum@niederamtsued.ch
oder 079 512 68 56 (SMS)
oder das Pfarreisekretariat 062 295 35 70

Fastenopfer 2019: «Wandel wagen – Gerechtigkeit fördern»

Aus unserer Pfarrei hat das Fastenopfer bis zum **30. Juni** Spenden von Fr. 12'396.- erhalten. Fastenopfer dankt allen herzlich für die Unterstützung.

Kirchenopfer Juli

06.07.	Fonds für Jugend- u. Erwachsenenbildung	Fr. 105.10
13./27.07.	Kapuzinerkloster Olten	Fr. 318.20
20.07.	Seniorenarbeit im Pastoralraum	Fr. 139.10
	Antoniuskasse Juli	Fr. 312.10

Herzliches Dankeschön für alle Spenden.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 1. September

10.15 Abschiedsgottesdienst
mit Wieslaw Reglinski und dem Kirchenchor
mit anschliessendem Apéro
JZ für Samuel Wirth
Dreissigster für Steffi Studer

Dienstag, 3. September

19.15 Gebetsgruppe

Samstag, 7. September

18.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann
Monatslied: KG 683 Herr bleibe bei uns

Sonntag, 8. September

10.15 Chinderfiir

Donnerstag, 12. September

08.30 Frauengottesdienst mit dem Thema «Lass dir
deine Träume nicht nehmen» und anschlies-
sendem Zmorge im Römersaal

Kirchenopfer

vom 1. September: für die Theologische Fakultät Luzern
vom 7. September: für die Wunderlampe
Herzlichen Dank.

Gott nehme sie auf in ihren Frieden und schenke den
Angehörigen Trost und Kraft.

FlikFlak Gschichte – Wuche

Montag, 2. – Donnerstag, 5. September jeweils
18.45 – 19.15 Uhr in der röm.-kath. Kirche Däni-
ken

Gebetsgruppe

Wir treffen uns am **Dienstag, 3. September um
19.15 Uhr** in der Kirche.

Kafi-Träff

Am **Mittwoch, 4. September um 8.30 Uhr** im Römersaal.

Ökum. Chinderfiir

Am **Sonntag, 8. September um 10.15 Uhr** werden
wir etwas über das Thema «Tauben» erfahren. Die
Kinder dürfen singen, tanzen, beten. Das Chinderfiirteam freut sich über viele kleine und grosse Entdecker.

Dankesessen

Am **Montag, 9. September um 19.00 Uhr** treffen sich
die freiwilligen Helferinnen und Helfer des Sommer-
lagers zum Dankessen im Römersaal.

Ressort Senioren Herbstausflug

Die Einladungen sind verschickt. Wer sich noch nicht
angemeldet hat, kann sich gerne noch **bis am Mitt-
woch, 11. September** anmelden.

RÜCKSCHAU

Sommerlager 2019

Wie jedes Jahr fand in der letzten Ferienwoche das
Sommerlager statt. Dieses Mal ging es um die Indianer.
Die Kinder durften in ihrer Gruppe einen Traumfänger
basteln und konnten, wenn sie nicht in der Gruppe wa-
ren, an verschiedenen Workshops teilnehmen. Da durf-
ten sie Speckstein schleifen, Armbrust schiessen, ver-
schiedene Perlenarmbändeli anfertigen, einen
Tomahawk basteln, sich schminken lassen und noch
vieles mehr. Auch das Geländespiel der Cevi und das
Essen waren der Hit. Am letzten Tag haben die Kinder
in ihrer Gruppe verschiedene Minispiele gespielt. Am
Schluss gab es für alle eine Glace und ein leckeres
Zvieri mit Kuchen und Früchten. Es war ein sehr schö-
nes Sommerlager, das alle sehr genossen haben. Wir
hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder mit so vielen
Kindern rechnen dürfen.

Raphaela Zumstein, Workshopleiterin



Foto: Trix Forster

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 13. August ist im Alter von 67 Jahren **Frau Maria
Zigerli-Konecnik** verstorben. Ihre Beisetzung hat am
27. August stattgefunden

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 30. August

17.30 Rosenkranz entfällt

Sonntag, 1. September

10.15 Pastoralraumgottesdienst in Gretzenbach
Verabschiedung Wieslaw Reglinski
(siehe unter Gretzenbach)

Mittwoch, 4. September

08.30 Werktagsgottesdienst mit Flavia Schürmann

Freitag, 6. September

17.30 Rosenkranz

Samstag, 7. September

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Helene Spielmann
JZ für Giuseppe Luciano-Sgjer
JZ für Anna Marie Schenker-Jäggi
JZ für Franz Schenker-Jäggi
JZ für Marta Henzmann

Sonntag, 8. September, Gemeindehauseinweihung

11.00 Segnung Gemeindehaus Däniken
mit Flavia Schürmann und Daniel Müller

Mittwoch, 11. September

10.15 Wortgottesdienst entfällt

Kirchenopfer:

Am 7. September für «Tischlein deck dich».
Vielen Dank für Ihre Spenden.

**MONTAG-DONNERSTAG
2.-5. September 2019**
jeweils 18.45 bis 19.15 Uhr
in der röm.-kath. **Kirche Däniken**
Josefstrasse 1

Hochzeit

Am Samstag, 7. September schliessen **Eveline Hun-
ziker und Dominik Lötscher** den Bund der Ehe in der
Kirche Heilige Familie in Schöffland.

*Wir gratulieren den Frischvermählten herzlich und
wünschen Ihnen auf dem weiteren Lebensweg viel Son-
nenschein und Gottes Segen.*

Kirchenopfer

März/April

Soloth. Studentenpatronat	Fr.	88.20
Fastenopfer Philippinen	Fr.	325.10

Mai

Diakonie Niederamt	Fr.	233.75
CH-Verb. allein. Mütter u. Väter	Fr.	184.30
Öffent. Arbeit Past. Niederamt	Fr.	287.35
Kinderspital Bethlehem	Fr.	408.20
Diöz. Gesamt. Verpflichtungen	Fr.	79.95

Juni

Stundenhilfe Däniken	Fr.	60.55
Diöz. Stiftung Priesters. Luzern	Fr.	142.85
Paradiesgässli Luzern	Fr.	192.70

Juli

Jugend- u. Erwachsenenbild.	Fr.	122.40
Kapuzinerkloster Olten	Fr.	91.90
Seniorenarbeit	Fr.	48.70

Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 30. August

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Peter Kessler

Samstag, 31. August

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 1. September

22. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Abschiedsgottesdienst

von Wieslaw Reglinski in Gretzenbach
Der Gottesdienst um 10.15 Uhr
in unserer Kirche fällt aus.

Freitag, 6. September

Es finden keine Herz-Jesu-Freitagsgottesdienste mehr statt. Die vorgesehenen Jahrzeiten werden jeweils im kommenden Sonntagsgottesdienst gehalten, diesen Monat am Sonntag, 8. September.

Samstag, 7. September

16.30 Rosenkranzgebet

Sonntag, 8. September

23. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

JZ für Walter und Helen Haag-Wyss –

JZ für Emma und Alfons Stempfel-Hasler

Monatslied: KG Nr. 671

Kirchenopfer: Justinus-Werk, Fribourg

Samstag, 14. September

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 8. August ist im Alter von 68 Jahren **Frau Anna Maria Schneeberger-Imholz**, Bahnstrasse 29, verstorben.

Der Herr schenke der Verstorbenen die ewige Freude.

Trauung in der Stiftskirche

Nicole Wittmer und **Manuel Thomas Meier**, Schachenweg 1, heiraten am 14. September in der Stiftskirche in Schönenwerd.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem Brautpaar alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.

EG-DU-MER-ALL

Es finden keine Gruppenstunden mehr statt. Die Leiterinnen haben uns mitgeteilt, dass sie ab sofort die Gruppe nicht mehr führen können: zum einen sind die Mädchen seit den Frühlingferien mehrheitlich nicht mehr erschienen (infolge Training) und zum anderen haben die Leiterinnen seit den Sommerferien kaum mehr Freizeit aufgrund der stärkeren Belastung in der Ausbildung.

Wir bedauern diesen Entscheid sehr, danken den Leiterinnen Vanessa Katona, Valeria Soriano und Renata Oliveira von Herzen für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen auf ihrem Ausbildungsweg viele gute Erfahrungen und viel Glück und Erfolg.

Kirchenchor

Die nächste Kirchenchorproben: **Donnerstag, 5. und 12. September**, je um **20.00 Uhr**, in der Kirche statt.

Kolibri

Die nächsten Gruppenstunden finden am **Freitag, 6. und 13. September**, je um **17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus statt.

Chinderfiir

Am **Sonntag, 8. September**, findet um **10.15 Uhr** eine «Chinderfiir» in der katholischen Kirche Gretzenbach statt.

Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen.

Spenden Fastenopfer 2019

Das Fastenopfer unserer Pfarrei hat per 30. Juni 2019 CHF 8'580.30 ergeben (Vorjahr CHF 5'054.55). Herzlichen Dank.

Pastoralraumwallfahrt

Am **Sonntag, 22. September**, findet die Pastoralraumwallfahrt mit dem Car ins «Flüeli Ranft» statt. Wir fahren in Schönenwerd um **7.35 Uhr** beim Feuerwehrmagazin ab.

Das Programm liegt in unserer Kirche auf bzw. man findet es auf unserer Website (www.niederamtsued.ch/aktuelles/)

Anmeldeschluss: Sonntag, 8. September



Pastoralraumwallfahrt 2019 – Eucharistiefeier und Führung in der Pfarrkirche St. Theodul in Sachseln

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Sonntag, 1. September

10.15 Abschiedsgottesdienst

von Wieslaw Reglinski in Gretzenbach

Kirchenopfer: Theologische Fakultät Luzern

Der Gottesdienst in unserer Pfarrkirche fällt aus.

Sonntag, 8. September

09.00 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

Kirchenopfer: für die Gottesdienstgestaltung

Sonntag, 15. September

Eidg. Dank- Buss- und Bettag

09.00 Wortgottesdienst mit Joachim Köhn

Kirchenopfer: Bettagsopfer für Seelsorger/-innen und Pfarreien in Notlagen

Ökumenischer Jass- und Spielnachmittag

Herzliche Einladung zum gemütlichen Jass- und Spielnachmittag, am **Dienstag, 10. September**, um **14.00 Uhr**, im Pfarrhaus.

Hinweis

Die Eucharistiefeier in der Jakobskapelle mit Josef Schenker findet am **Dienstag, 17. September, um 10.00 Uhr**, statt. Alle sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Herzlichen Dank

37 Kinder und Jugendliche durften vom 5. bis 8. August ein tolles Sommerlager im «Häbetchuz» verbringen. Thema der Woche war «Suche nach Biblischen Superhelden».

Ein herzliches «Dankeschön» den zwei Frauen, Jeanine Wicki und Elisabeth Hagmann, die die Lagerwoche mit viel Herzblut vorbereitet und mit viel Liebe durchgeführt haben.

Herzlichen Dank an Pfarrer Simon Graf, den Müttern und Jugendlichen für das Mithelfen im Lager. Herzlichen Dank dem Küchenteam, Margrit und Robert Schärer und Robert Borter. Sie sorgten für das leibliche Wohl im ökumenischen Sommerlager.

Käthy Hürzeler



Ökumenisches Sommerlager im Häbetchuz vom 5. bis 8. August (Bild: D. Kupferschmid)

Zwischen Überleben und Überdross

Der Geschmacksinn: Hinweise auf Geniessbarkeit und Voraussetzung für Genuss

Der Geschmacksinn diene unseren Vorfahren als Kompass bei der Nahrungssuche. Vom Geschmacksinn hängt aber auch ab, ob wir ein Essen geniessen und als Teil der Schöpfung würdigen können.

Ob und wie uns das Essen schmeckt, hat mit vielen Aspekten zu tun. Fades Essen, das buchstäblich nach nichts schmeckt, kann zwar sättigen, ist aber nicht wirklich ein Genuss. Zum Muss wird das Essen umgekehrt auch, wenn uns die Fähigkeit, Geschmack wahrzunehmen, abhandengekommen ist. Vielen mag das Essen nicht so recht schmecken, wenn sie es allein zu sich nehmen müssen. Und manche vermögen geschmackliche Nuancen und Unterschiede nicht zu erkennen, weil sie den Geschmacksinn nicht trainieren.

Geschmack biologisch

Aus rein biologischer Sicht geht es weniger um Genuss als ums Überleben. Dazu schreibt die Biologin Claudia Baumberger, die bei oeku Kirche und Umwelt arbeitet: «Der Mensch kann fünf verschiedene Geschmacksqualitäten unterscheiden: süss, sauer, salzig, bitter und umami (schmackhaft, würzig; die Red.). Ursprünglich konnten die Menschen die Nahrung damit ihren Nährwerten zuordnen: Süss- und Umami-Geschmack garantiert viele Kalorien, salzig zeigt Mineralien an. Der unangenehme bittere Geschmack warnt vor giftigen und verdorbenen Speisen. Der saure Geschmack vor unreifen Früchten.»

In unserer Zeit des Überflusses stellen sich ganz andere Fragen. Die Herausforderung besteht nicht darin, überhaupt Nahrung zu finden, sondern sich angesichts des Überangebots zu entscheiden und beim Ausprobieren verschiedener Varianten die Unterschiede herauszuschmecken. Dazu schreibt der Moralthologe Michael Rosenberger: «In einer satten, ja vielfach sogar übersättigten Gesellschaft ist es keine leichte Aufgabe, einen guten Geschmack zu entwickeln und zu bewahren.» Für die Christen führe jedoch kein Weg an dieser Aufgabe vorbei. Wer die Gaben Gottes nicht schmecke, könne auch Gott selbst nicht schmecken.

Langsam mit allen Sinnen

Guter Geschmack für Speisen und Getränke spiele eine zentrale Rolle, wenn wir erfüllt leben wollen, meint Rosenberger. Schmecken können sei das Ergebnis lebenslanger Lernprozesse. Auch beim Geschmacksinn macht Übung den Meister. So hilft es mehr zu schmecken, wenn man die Zutaten einer Speise kennt, und noch mehr, wenn man

weiss, wo und wie sie gewachsen sind. Klassisches Beispiel dafür ist alles, was aus dem eigenen Garten kommt.

Dem Geschmacksinn auf die Sprünge hilft auch der Einsatz der anderen Sinne. Wer bewusst wahrnimmt, wie eine Speise oder ein Getränk riecht, aussieht, sich anfühlt und beim Zerkleinern klingt, isst und trinkt ganz automatisch langsamer. «Langsame Esser essen nicht nur weniger und sind häufiger normalgewichtig, sondern geniessen auch intensiver. Sie kosten Speise und Trank im

wörtlichen Sinne aus. Das ist auch eine Frage der Ehrfurcht vor den Speisen und Getränken», schreibt Rosenberger.

Und last but not least nennt er das Kochen als eine hervorragende Übung des guten Geschmacks. «Wer regelmässig selbst kocht, weiss mit der Zeit mehr über das, was er isst, und schult beim Kochen seine Sinneswahrnehmung für die Speisen und ihre Zutaten.» Eine wichtige Methode, die Sinne zu schärfen, sei auch das Fasten als freiwilliger Verzicht auf Nahrung. *Regula Vogt-Kohler*



Die Traube ist die klassische Herbstfrucht. Wie der aus Trauben gewonnene Wein schmeckt, ist aber nicht nur von der Rebsorte allein abhängig.

Essen und Umwelt

Wie und was wir essen, hat Auswirkungen auf unseren ökologischen Fussabdruck. Die Schöpfungszeit bietet auch die Gelegenheit, aktuelle Ernährungsfragen wie Foodwaste oder die Klima- und Umweltbelastung der Nahrungsmittel zu thematisieren sowie möglichst schmackhafte und umweltverträgliche Menüs zu erproben.

Gemäss WWF-Faktenblatt Ernährung werden in der Schweiz 19 Prozent der Treibhausgase und 28 Prozent der persönlichen Umweltbelastungen durch die Ernährung verursacht. Die Landwirtschaft beansprucht rund 40 Prozent der globalen Landoberfläche und rund 90 Prozent des weltweit verbrauchten Wassers. Ökologisch besonders schwer ins Gewicht fällt der Konsum von Fleischprodukten. Eine Mahlzeit mit Fleisch

produziert rund dreimal mehr Treibhausgase als ein vegetarisches Gericht.

Neben der Reduktion des Fleischkonsums empfiehlt der WWF Schweiz, möglichst lokale und saisonale Produkte zu verwenden. Im September haben folgende Früchte Saison: Äpfel, Birnen, Brombeeren, Feigen, Hagebutten, Himbeeren, Mirabellen, Pflaumen, Reineclauden, Trauben und Zwetschgen. Gross ist die Auswahl auch beim Gemüse. Tabellen findet man im Internet.

Bestandteil der Menüplanung soll auch die konsequente Verwertung von Resten sein. Noch besser ist es, grundsätzlich nur so viel einzukaufen und zu kochen, wie man tatsächlich braucht.

www.wwf.ch

Was

Wann

Wo

Schriftenlesungen

Sonntag, 1. September 2019

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt und wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht werden. Lk 14,11

L1: Sir 3, 17-18.20.28-29 (19-21.30-31)

L2: Hebr 12, 18-19.22-24a

Ev: Lk 14, 1,7-14

N: Verena, Ruth, Ägidius

Sonntag, 8. September 2019

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Keiner von euch kann mein Jünger sein, wenn er nicht auf seinen ganzen Besitz verzichtet. Lk 14,33

L1: Weish 9, 13-19

L2: Phlm 9b-10.12-17

Ev: Lk 14, 25-33

N: Mariä Geburt, Adrian, Otmar



«Verweilen am Mozartweg»
Montag, 2. September 2019
18.00 – 19.15 Uhr

Mozarts zweite Italienreise

Wie eng Kunst mit Politik verbunden und zuweilen auch stark von ihr abhängig ist, erfährt man immer wieder aus der Geschichte. Auch in Mozarts Leben war es so. Nicht vorgesehen war z. B. die Italienreise 1771, doch ein kaiserlicher Kommissionsauftrag stellte die Planung im Hause Mozart auf den Kopf – eine schnelle Reiseentscheidung war gefordert.

Mit klingenden Beispielen und Bildern - durch die Musikerin Christina Kunz im

Zentrum Guthirt, Bahnhofstrasse 51, Aarburg.

Reservationsmöglichkeit unter: T: 062 791 18 36 oder schweizer@mozartweg.ch

Unkostenbeitrag Fr. 25.– Lift vorhanden

www.mozartweg.ch



Das Laurenzen-Kafi bei den Clara-Schwestern im Laurenzenbad 5018 Erlinsbach ist am **Samstag, 7. September 2019** von **14.00 Uhr – 17.00 Uhr** offen.

Ein herzliches Willkommen zum gemütlichen Beisammensein am 1. Samstag im Monat August. Auf eine Begegnung mit Ihnen freuen sich die Clara-Schwestern und das Kafi-Team.

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- bei den im Pfarrblatt **KIRCHE** heute (Katholische Kirche Olten, Agenda) oder
- auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Kapuzinerklosters) angezeigten Glaubensmeditationsabenden.

Gewöhnlich am 3. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Kapuzinerkloster Olten.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdiesstag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!



Antoniusfeier
am **3. September 2019**
Antoniuskapelle
Gärtnerstrasse 5, Solothurn

Jeden 1. Dienstag im Monat, **um 14.30 Uhr** findet **eine Andacht** statt. «**Wir beten und singen mit dem hl. Antonius**». Anschliessend besteht die Möglichkeit, bei Kaffee und Tee mit den Schwestern und Mitarbeitenden des Antoniushauses ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Vision Familie

DEUTSCHWEIZER WELTFAMILIENTREFFEN
Samstag, 21. September 2019
ab 9.30 Uhr, Cham ZG

Unter dem Motto «Viva la Familia» findet erstmals ein Weltfamilientreffen statt.

Es ist mit Impulsen, Zeugnissen, Musical und Eucharistiefeier ähnlich gestaltet wie die Weltjugendtage und richtet sich an junge Familien.

www.weltfamilientreffen.ch

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Donnerstag, 26. September 2019

Singen Sie mit im nächsten Projekt des Kirchenchors Winsnau:



Kaffeehaus-Konzert

Sonntag, 27. Oktober 2019 um 15.00
Ev.-ref. Kirchengemeindehaus Winsnau
Rebenfluhweg 36

Operettenchöre

Proben jeweils am
Mittwoch, 20.00 - 21.45
im Pfarrsaal Winsnau (Kirchgasse 1)
ab 14. August



FlikFlak Geschichte - Woche

mit Christof Fankhauser

**Hereinspaziert...
...zur besten halben Stunde
des Tages!** Mit Musik, coolen Liedern, Spielen und natürlich mit einer spannenden Geschichte. Für alle Kinder von ca. 4 - 10 Jahren, ihre Geschwister, Eltern und für alle die auch gerne dabei sein möchten!



MONTAG-DONNERSTAG
2.-5. September 2019
jeweils 18.45 bis 19.15 Uhr
in der röm.-kath. Kirche Däniken
Josefstrasse 1



Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 31.08.2019 – 13.09.2019

Samstag, 31. August

Fenster zum Sonntag, Evelyne Binsack: Höhenflüge und Abstürze
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag,

Urs Corradini, röm.-kath.
SRF 1, 19:55

Sonntag, 1. September

Ev.-ref. Gottesdienst,

Brücken des Friedens > ZDF, 09:30

Sternstunde Religion, Röm.-kath. Gottesdienst zum Verenaatag aus Bad Zurzach
SRF 1, 10:00

Samstag, 7. September

Fenster zum Sonntag,

Mit dem Floss auf den Pazifik
SRF 1, 16:40 / WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag,

Nathalie Dürmüller, ev.-ref.
SRF 1, 19:55

Sonntag, 8. September

Röm.-kath. Gottesdienst, Konrad – gelebte Kreuzesnachfolge > ZDF, 09:30
mitenand, Medikamente im Dschungel dank Solar-Kühlschrank
SRF 1, 19:20

Radio 31.08.2019 – 13.09.2019

Samstag, 31. August

Zwischenhalt, Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-kath. Kirche in Horw, Luzern > SRF 1, 18:30

Sonntag, 1. September

Blickpunkt Religion, Informationen aus Religion > SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven, Vom Nil zum Rhein: Die Heilige Verena verbindet Völker und Kirchen. > SRF 2 Kultur, 08:30

Röm.-kath. Gottesdienst aus Bad Zurzach mit Kardinal Kurt Koch zum Verenaatag > SRF 2 Kultur, 10:00

Samstag, 7. September

Zwischenhalt von der ev. ref. Kirche in Walperswil BE > SRF 1, 18:30

Sonntag, 8. September

Perspektiven, Raus aus dem Museum: Ein Podcastprojekt bringt Dinge zu Menschen und zum Klingen
SRF 2 Kultur, 08:30

Radiopredigten SRF 2 Kultur ab 10:00
Seelsorger Matthias Wenk, röm.-kath. Theologin Katrin Kusmierz, ev.-ref.

Musik für einen Gast, Wolfram Berger, Schauspieler > SRF 2 Kultur, 12:38